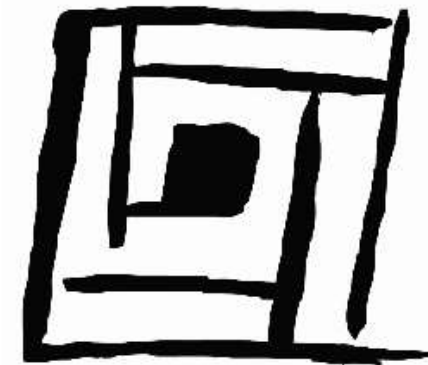


Handlungsprogramm zur Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Hagen
beschlossen in der 5. Steuerungsgruppensitzung am 15.12.2020

HAGEN
Stadt der FernUniversität



Themenfeld „Nachhaltige Verwaltung“

Leitlinie: Die Stadt Hagen verpflichtet sich dem Nachhaltigkeitsleitbild im Verwaltungshandeln und bei politischen Entscheidungen. Transparenz in der Innen- und Außenkommunikation der Verwaltung steht dabei an erster Stelle und die Mitarbeitenden tragen maßgeblich zu einer Stärkung des Nachhaltigkeitsbewusstseins in Hagen bei.

Strategisches Ziel 1.1: Im Jahr 2030 zeichnet sich die Stadt Hagen durch ein fortschrittliches und effizientes Nachhaltigkeitsmanagement aus, das von allen Mitarbeitenden der Verwaltung gelebt wird. Sowohl kurzfristige als auch langfristige Entscheidungen werden vor ihrem Beschluss zunächst auf Grundlage einer Nachhaltigkeitsprüfung bewertet und für den Haushalt entsprechend priorisiert.

| Operatives Ziel 1.1.1: Ab dem Jahr 2025 sind die Zielsetzungen der Nachhaltigkeitsstrategie im kommunalen Haushalt berücksichtigt und dokumentiert. | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|--|---------------------|--|---|--|--|--|---|--|---|
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmens tatus Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| 1.1.1.1 | Nachhaltigkeitsfond | Einrichtung eines Nachhaltigkeitsfonds für Bürger*innen und private Wirtschaft zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie. Die Mittelausstattung durch die Stadt Hagen als auch vertretene Akteure und Stakeholder mit Bezug zur Nachhaltigkeit. Unterstützung der Nachhaltigkeit durch eine Kooperation von öffentlicher Hand und privater Wirtschaft; die Stadt mit Vorbildfunktion. | Fortlaufend | Idee | K: Stadtkämmerei (Fachbereich 20 Finanzen und Controlling) P: SIHK, Kreishandwerkerschaft Hagen | Mittel | Hoch | Eigenmittel und Fremdmittel (Möglichkeit der Generierung von Fördermitteln durch Eigenanteil) | Bestand eines Fonds |
| | Ideenspeicher | Zusammenarbeit Kämmerei (Doppelhaushalt 2023/24) Transparenter Haushalt (z.B. offenerhaushalt.de) | | | | | | | |

Operatives Ziel 1.1.2:

Ämterbeteiligung(en) für Monitoring

Bis zum Jahr 2025 ist ein kommunales Nachhaltigkeitsmanagement etabliert, das die kontinuierliche ämterübergreifende Zusammenarbeit für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie fördert und auf Wirksamkeit prüft.

| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmens tatus Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
|---------|--|--|---|---|--|--|---|--|---|
| 1.1.2.1 | Einrichtung einer neuen Personalstelle als Nachhaltigkeitsbeauftragte/r bzw. Koordinierungsstelle für nachhaltige Entwicklung | Bildung eines ämterübergreifenden Nachhaltigkeitsteams. Begleitung und Umsetzung von konkreten Verbesserungsmaßnahmen in Bezug auf Nachhaltigkeit in der Stadtverwaltung. Koordination und konzeptionelle Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie und die Mitwirkung in Gremien. Durchführung von Stakeholder-Dialogen mit Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft. | Fortlaufend | Idee (in Umsetzung ist zur Zeit eigentlich das ämter-übergreifende Kernteam) | K: Umweltamt 69 P: 15 Fachbereich 15 für Informationstechnologie und Zentrale Dienste, Fachbereich 55 Jugend und Soziales, Umweltamt 69 bzw. in jedem Fachbereich und Amt eine Ansprechperson | Mittel, wenn bestehendes Personal eingesetzt werden kann | Mittel | Eigenmittel Fördermittel | Existenz der betreffenden Stelle |
| 1.1.2.2 | „Nachhaltigkeits-Checks“ für Verwaltungs-/Ratsvorlagen | Alle Entscheidungen bzw. Verwaltungsvorlagen werden vor ihrem Beschluss im Rahmen eines „Nachhaltigkeits-Checks“ bewertet. Die bisherige Klimarelevanzprüfung von Verwaltungsvorlagen wird dazu um eine Liste zu dem Thema „Nachhaltigkeit“ erweitert, wobei sich diese an den strategischen Zielen der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie orientieren soll. | Kurzfristig | In Planung | K: Umweltamt 69 P: Verwaltungsvorstand, formal Stadtkanzlei 01, Fachbereich für Informationstechnologie und Zentrale Dienste 15, alle vorlagenerstellenden Fachämter | Mittel | Mittel | Eigenmittel | Integration eines Nachhaltigkeits-Checks in den entsprechenden Allris-Formularen ist erfolgt und es liegt ein entsprechender Leitfaden vor. |
| 1.1.2.3 | Ämterübergreifendes Managementteam | Verstetigung des GNK Kernteams | Fortlaufend | In Umsetzung | K: Kernteam des GNK Prozesses P: Fachbereiche und Ämter der Stadtverwaltung | Mittel | Niedrig | Eigenmittel | Anzahl/a der Treffen des Kernteams |

Strategisches Ziel 1.2: Die öffentlichen Einrichtungen in Hagen stellen im Jahr 2030 die Einhaltung von transparenten Nachhaltigkeitsstandards in allen Bereichen ihres Beschaffungswesens sicher.

| Operatives Ziel 1.2.1: Der Anteil an bezogenen verfügbaren Produkten mit Nachhaltigkeitslabels am Gesamteinkauf der Stadt Hagen unter Berücksichtigung des Vergaberechts im Jahr 2025 beträgt 100%. | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|--|---|--|---|---|--|--|---|--|--|
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmenstatus Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| 1.2.1.1 | Nutzung der Angebote der Plattformen zur Nachhaltigen Beschaffung | Das bundesweite „Netzwerk Faire Beschaffung“ der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) setzt sich für soziale Standards bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen ein. Qualifizierte Unterstützung und Teilnahme an jährlichen Netzwerktreffen. | Fortlaufend | In Planung | K: Nachhaltigkeitsbeauftragter (siehe Maßnahme 1.1.2.1) zusätzliche Unterstützung durch Fachbereich für Informationstechnologie und Zentrale Dienste P: Über die Teilnahme auch Engagement Global / Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW): und die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH | Mittel | Mittel | Eigenmittel | Nutzung der Plattform Anteil der nachhaltig beschafften Güter |
| 1.2.1.2 | Nutzung der Angebote der Plattformen zur Nachhaltigen Beschaffung | Der „Kommunalen Kompass Nachhaltigkeit“ bietet Hinweise zur richtigen Gestaltung der Leistungsbeschreibung im Vergabeverfahren, kommunale Praxisbeispiele aus allen Bundesländern/ Ausschreibungen, Ratsbeschlüsse, Dienstanweisungen, Kontaktdaten von Expert*innen sowie Anbieter*innen zertifizierter Produkte. | Fortlaufend | In Planung | K: Nachhaltigkeitsbeauftragter (siehe Maßnahme 1.1.2.1) zusätzliche Unterstützung durch Fachbereich für Informationstechnologie und Zentrale Dienste P: Über die Teilnahme auch Engagement Global / Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW): und die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH | Mittel | Mittel | Eigenmittel | Nutzung der Plattform Anteil der nachhaltig beschafften Güter |

| | | | | | | | | | |
|---------|---|---|-------------|------------|---|---------|---------|-------------|--|
| 1.2.1.3 | Dienstanweisung und Leitfaden "Hinweise zur richtigen Gestaltung der Leistungsbeschreibung im Vergabeverfahren" | Entwicklung eines kommunalen Leitfadens, um die Anwendung in der Stadtverwaltung zu vereinfachen. Umsetzung als Dienstanweisung | Kurzfristig | In Planung | K: Fachbereich für Informationstechnologie und Zentrale Dienste | Niedrig | Niedrig | Eigenmittel | Eine entsprechende Dienstanweisung und ein Leitfaden wurden formuliert und verabschiedet |
| | Ideenspeicher | Übersicht über alle Einkaufsgüter / relevante Nachhaltigkeitslabel und Kriterien Anpassung Ausschreibungskriterien | | | | | | | |

Strategisches Ziel 1.3: Im Jahr 2030 hat die Stadtverwaltung Hagen die Chancen der Digitalisierung genutzt und profitiert von transparenten und zielführenden Verwaltungsstrukturen. Die Stadtgesellschaft nutzt die digitalen Angebote und unterschiedlichen Informationsplattformen.

Operatives Ziel 1.3.1:

Bis zum Jahr 2025 sind digitale Formen der Arbeit und Zusammenarbeit im Verwaltungsalltag fest etabliert.

Ämterbeteiligung(en) für
Monitoring

| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmen- tatus Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
|-----|----------------------|--|--|---|---|--|--|---|--|
| | Ideenspeicher | Ausweitung der Weiterbildungsangebote Beschreibung der Formen der digitalen Zusammenarbeit Leitfaden für Verwaltungsmitarbeitende E-Akte / digitaler Posteingang | | | | | | | |

| Operatives Ziel 1.3.2: | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|---|--|---|---|--|---|---|-----------------------------------|--|---|
| Im Jahr 2025 sind die digitalen Informationen und Leistungen der Stadtverwaltung zielgruppenspezifisch ausgebaut. | | | | | | | | | |
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit | Maßnahmens tatus | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen | Finanzielle Ressourcen | Finanzierung der Maßnahmen | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| | | | Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Idee In Planung In Umsetzung | | Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Niedrig Mittel Hoch | Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | |
| 1.3.2.1 | Öffentliches Nachhaltigkeitsportal | Prüfung der Einrichtung eines öffentlichen Nachhaltigkeitsportal für Bürger*innen auf der Webseite des Umweltamts (mit anschaulicher Darstellung der Umsetzung der Maßnahmen der verschiedenen Konzepte im Bereich Verkehrswende, Nachhaltigkeit, Klimaschutz; transparente jährliche Veröffentlichung des CO ₂ -Ausstoßes) | Fortlaufend Zeitnah mit Ende des GNK NRW-Projekts starten | Idee | K: Umweltamt P: Fachbereich 15 für Informationstechnologie und Zentrale Dienste, Büro des Oberbürgermeisters, Pressestelle | Mittel | Niedrig | Eigenmittel | Existenz der Website, die |
| 1.3.2.2 | Angebote in niedrighschwelliger und barrierefreier Sprache | Angebote in niedrighschwelliger und barrierefreier Sprache aufbereiten (andere Sprachen, leichte Sprache) Digitale Angebote der Verwaltung werden so aufbereitet, dass sie von allen Hagener*innen verstanden werden können. Das heißt neben anderen Sprachen als Deutsch wird auch das Angebot an sich übersichtlich und verständlich gestaltet. | Fortlaufend | In Planung | K: Fachbereich Informationstechnologie und zentrale Dienste 15 P: Stadtkanzlei | Mittel | Niedrig | Eigenmittel | Anzahl der entsprechenden Angebote |
| | Ideenspeicher | Zielgruppen definieren Leistungen digitalisieren (mehrsprachig / leichte Sprache) | | | | | | | |

Themenfeld „Gute Arbeit & Nachhaltiges Wirtschaften“

Leitlinie: Die Unternehmen, die Verwaltung und die Menschen in Hagen tragen gemeinsam dazu bei, durch ein innovatives, ökologisches und soziales Wirtschaften die regionale Wertschöpfung zu fördern.

Strategisches Ziel 2.1: In der Stadt Hagen erfolgt die Nutzung von Gewerbeflächen im Jahr 2030 unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien. Die Wirtschaftsunternehmen Hagens berücksichtigen in Entscheidungen Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutzaspekte und tragen dazu bei, transparente Lieferketten zu gewährleisten.

Operatives Ziel 2.1.1:

Bis zum Jahr 2025 wird ein Vergabeverfahren für Gewerbeflächen entwickelt, das sowohl qualitative als auch quantitative Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt. Im Jahr 2030 sind 20 % der Gewerbeflächen nachhaltig bewirtschaftet, was in der zukünftigen „Nachhaltigen Wachstumsstrategie für den Wirtschaftsstandort Hagen“ der HAGEN.AGENTUR einbezogen wird.

Ämterbeteiligung(en) für
Monitoring

| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmenstatus Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
|---------|--|--|--|---|---|--|--|---|--|
| 2.1.1.1 | Nachhaltigkeitskriterien für Gewerbeflächen definieren Zielgerichtete Entwicklung von klimaneutralen oder nachhaltigen Gewerbegebieten | Zur Definition der quantitativen wie qualitativen Nachhaltigkeitskriterien sowie Gesundheitsschutzaspekten soll eine AG eingerichtet werden. Inhaltlich kann auf die klimatischen Standards in der Bauleitplanung aufgebaut werden, welche sich auch auf Gewerbeflächen beziehen. Es wird darüber hinaus eine Kommunikationsstrategie entwickelt. Die HAGENagentur (HA) leistet Überzeugungsarbeit bei ansiedlungswilligen Unternehmen. Die HA könnte einen Preis ausloben für das nachhaltigste neue Gewerbegebiet und hiermit werben. Ein Beispiel wäre das geplante Gewerbegebiet Haßley, welches als Zero Emission Park geplant wird | Mittelfristig | In Planung | K: HAGENagentur P: Fachbereich Wohnen und Bauverwaltung 60 – Hagener Industrie- und Gewerbeflächen GmbH HIG; Fachbereich 61 – Stadtplanung / Stadtentwicklung Umweltamt 69 - Nachhaltigkeitsmanager Unternehmen | Hoch | Erst- einschätzung: Hoch | Eigenmittel | Verfahren liegt vor Synergien nutzen mit anderen Kommunen (z.B. Stadt Eschweiler oder Kontakt Wissenschaftsladen Bonn e.V., www.wila- bonn.de) |

| | | | | | | | | | |
|---------|--------------------------------------|---|---------------|------------|---|--------|--------|---------------------------------------|------------------------------------|
| 2.1.1.2 | Gewerbeflächen- Management-System | Einrichtung eines Gewerbeflächenmanagementsystems zur aktiven Steuerung von An- und Umsiedlungsprozessen. Lenkung von Interessenten an Gewerbeflächen | Mittelfristig | In Planung | K: HAGENagentur P: Fachbereich Stadtentwicklung | Mittel | Mittel | Eigenmittel Förderung wird geprüft | Entsprechendes System liegt vor |
|---------|--------------------------------------|---|---------------|------------|---|--------|--------|---------------------------------------|------------------------------------|

| Operatives Ziel 2.1.2: | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|--|---|--|---|------------------------------------|---|---|---------------------------|--|---|
| Im Jahr 2025 werden Unternehmen in Hagen in das Thema Ressourceneffizienz (z.B. mit „ecodesign“ der EffizienzAgentur NRW/Umweltministerium NRW) einbezogen, um die Umweltbelastungen von Produkten und Dienstleistungen über den gesamten Lebenszyklus hinweg zu minimieren (z.B. transparentes Lieferkettenmanagement). | | | | | | | | | |
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit | Maßnahmens tatus | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) | Personelle Ressourcen | Finanzielle Ressourcen | Finanzierung der Maßnahmen | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| | | | Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Idee In Planung In Umsetzung | Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Niedrig Mittel Hoch | Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | |
| 2.1.2.1 | Kooperation mit der Effizienzagentur des Landes NRW | Verstärkung der Kooperation mit der Effizienzagentur des Landes NRW | Kurzfristig | In Planung | K: HAGENagentur | Niedrig | Niedrig | Eigenmittel HAGENagentur | Kooperation ist angelaufen |
| 2.1.2.2 | Beratungsstelle | Schaffung einer dezidierten Anlauf- und Beratungsstelle zum Thema Ressourceneffizienz. | Mittelfristig | In Planung | K: HAGENagentur | Neue Personalstelle erforderlich | Mittel | Eigenmittel HAGENagentur | Indikator: Beratungsstelle ist eingerichtet |
| | Ideenspeicher | Ansprache Unternehmen im Rahmen eines Pilotprojekts | | | | | | | |

Strategisches Ziel 2.2: In Hagen sind im Jahr 2030 Familie und Beruf vereinbar.

Operatives Ziel 2.2.1:

Ämterbeteiligung(en) für
Monitoring

Bis zum Jahr 2025 ist das Angebot an Plätzen in Pflegeheimen, an Pflegepersonalstellen und der häuslichen und ambulanten Pflegeunterstützung an den Pflegebedarfsplan anzupassen, um die Pflege sicherzustellen.

| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmen- status Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
|---------|----------------------|--|--|--|---|--|--|---|--|
| 2.2.1.1 | Ausbildungskampagne | Das Jobcenter Hagen bietet Kundinnen und Kunden die Möglichkeiten, sich zu Berufsfeldern im Pflegebereich beraten zu lassen und Informationen /Unterstützung zu Qualifizierungsangeboten (incl. möglicher Finanzierung) zu erhalten. Dabei erfolgt eine enge Kooperation mit dem gemeinsamen Arbeitgeberservice. | Mittelfristig | In Umsetzung | K: Jobcenter Hagen – Projekt „JobFuture“ P: potentielle Unternehmen, Maßnahmenträger | Hoch | Mittel | Eigenmittel | Anzahl der Ausbildungsangebote |
| | Ideenspeicher | Einbezug relevante Pläne & deren Ziele Menschen mit Migrationshintergrund berücksichtigen „Guter Lebensabend“ (aus dem VV) | | | | | | | |

Operatives Ziel 2.2.2:

Im Jahr 2025 tragen in Hagen mindestens 30 Unternehmen bzw. Arbeitgeber*innen das Prädikat "Familienfreundliches Unternehmen".

Ämterbeteiligung(en) für
Monitoring

| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmen- status Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
|---------|---|---|--|--|--|--|--|---|---|
| 2.2.2.1 | Informations- veranstaltungen zum Thema „Familienfreundliches Unternehmen“ ausrichten | Ein Initiatoren-Kreis aus agentur mark, Märkischem Arbeitgeberverband, Südwestfälischer Industrie- und Handelskammer und der Wirtschaftsförderung Ennepe- Ruhr GmbH vergibt das regionale „Prädikat Familienfreundliches Unternehmen“. | Kurzfristig (bis 04/2022 Förderphase); darüber hinaus bei Fortsetzung der Förderung 2025 | In Umsetzung | K: agentur mark, Kompetenzzentrum Frau & Beruf. P: SIHK, Kreishandwerker- schaft Hagen | Mittel | Mittel | Fördermittel (Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW; EFrE) | Durchführung der Veranstaltungen Zwischenziel für 2025 liegt bei der Auszeichnung von zwanzig Unternehmen |

Strategisches Ziel 2.3: Im Jahr 2030 gibt es ausreichend angemessene bezahlbare, bezahlte sowie diskriminierungsfreie Arbeitsplätze.

Operatives Ziel 2.3.1:

Im Jahr 2025 ist die Arbeitslosenquote gegenüber dem Jahr 2020 (Basiswert: 12%) durch neue Arbeitsplätze und nachhaltige Verfahren um 3-5% gesenkt. Bis 2035 wird eine Arbeitslosenquote von 5 % angestrebt.

Ämterbeteiligung(en) für
Monitoring

| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmen- tatus Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
|-----|----------------------|---|--|---|---|--|--|---|--|
| | Ideenspeicher | Einbezug Wirtschaftsförderung Arbeitslosigkeit in Zeiten der Corona- Pandemie | | | | | | | |

| Operatives Ziel 2.3.2: | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|---|---------------|--|---|------------------------------------|---|---|---------------------------|--|---|
| Bis zum Jahr 2025 wird eine Reduzierung der sachgrundlosen befristeten Arbeitsverträge in Hagen angestrebt. | | | | | | | | | |
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit | Maßnahmens tatus | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) | Personelle Ressourcen | Finanzielle Ressourcen | Finanzierung der Maßnahmen | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| | | | Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Idee In Planung In Umsetzung | Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Niedrig Mittel Hoch | Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | |
| | Ideenspeicher | Prüfverfahren Arbeitsverträge & aktueller Stand Auslegung „unbegründet“ | | | | | | | |

| Operatives Ziel 2.3.3: | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|---|---|---|---|------------------------------------|--|---|---------------------------|--|--|
| Im Jahr 2025 ist der Abstand des durchschnittlichen Arbeitslosenanteils der Menschen ohne deutschen Pass zu dem durchschnittlichen Arbeitslosenanteil der Menschen mit deutschem Pass verringert. | | | | | | | | | |
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit | Maßnahmens tatus | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen | Finanzielle Ressourcen | Finanzierung der Maßnahmen | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| | | | Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Idee In Planung In Umsetzung | | Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Niedrig Mittel Hoch | Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | |
| 2.3.3.1 | Statistik zu Nachteilen der Menschen mit Migrationshintergrund auf dem Arbeitsmarkt | Das Jobcenter Hagen stellt statistische Auswertungen der Personen mit Migrationshintergrund in Erwerbstätigkeit zur Verfügung | Kurzfristig | In Umsetzung | K: Jobcenter Hagen | Niedrig | Niedrig | Eigenmittel | Jährliche Zurverfügungstellung der Statistik |
| | Ideenspeicher | Leitbild diskriminierungsfreie Arbeitsplätze People of Colour berücksichtigen Sprachförderung | | | | | | | |

Strategisches Ziel 2.4: Im Jahr 2030 ist das Aus- und Weiterbildungsangebot sowohl zielgruppenspezifisch ausgestaltet als auch für alle Menschen in Hagen zugänglich.

Operatives Ziel 2.4.1:

Bis zum Jahr 2025 ist der Anteil von nicht versorgten Jugendlichen (ohne Ausbildungs- oder Studienplatz) um 50% reduziert.

Ämterbeteiligung(en) für
Monitoring

| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmen- tatus Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
|-----|----------------------|---|--|---|---|--|--|---|--|
| | Ideenspeicher | Info-Kampagne Jobcenter/Hagen- Agentur (weitere Zuständigkeiten identifizieren) Möglichkeiten identifizieren | | | | | | | |

| Operatives Ziel 2.4.2: | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|---|----------------------|--|---|------------------------------------|--|---|---------------------------|--|---|
| Die Stadt Hagen leistet bis zum Jahr 2025 einen Beitrag zur Schließung des Gender-Pay-Gaps (Ungleichbezahlung von Mann und Frau). | | | | | | | | | |
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit | Maßnahmens tatus | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen | Finanzielle Ressourcen | Finanzierung der Maßnahmen | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| | Ideenspeicher | Ist-Stand erheben Öffentlichkeitsarbeit Gender-Pay-Gaps in Unternehmen | Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Idee In Planung In Umsetzung | | Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Niedrig Mittel Hoch | Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | |

| Operatives Ziel 2.4.3: | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|--|--|---|---|---|--|--|---|--|---|
| Bis zum Jahr 2025 ist das Angebot zur Sprachförderung für Menschen mit Migrationshintergrund qualitativ aufgewertet und quantitativ ausgeweitet. | | | | | | | | | |
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmenstatus Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| 2.4.3.1 | Ausbau des Angebotes zur Sprachförderung | Verstetigung der bestehenden Netzwerke des Jobcenters Hagen und regelmäßiger Austausch der Netzwerkpartner | Kurzfristig | In Umsetzung | K: Jobcenter Hagen / Team Migration P: Maßnahmenträger | Mittel | Mittel | Eigenmittel | Entwicklung der Anzahl der Angebote zur Sprachförderung |
| 2.4.3.2 | „Sprache lernen im Kontakt“ (z.B. Quartiersprojekte) | Das Jobcenter stellt den Zugang von Kunden mit Migrationshintergrund zu allen Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung sicher | Kurzfristig | In Umsetzung | K: Jobcenter Hagen | Mittel | Mittel | Eigenmittel | Anzahl der Angebote zur Sprachförderung |

Themenfeld „Soziale Gerechtigkeit & zukunftsfähige Gesellschaft“

Leitlinie: Die Menschen in der Stadt Hagen nehmen unabhängig von ihrem soziokulturellen Hintergrund am gesellschaftlichen Leben teil. Die Stadtgesellschaft nutzt zielgerichtete Beteiligungsformate für eine aktive Mitgestaltung Hagens, vernetzt sich und trägt somit zu einem friedlichen und zukunftsorientierten Zusammenleben bei.

Strategisches Ziel 3.1: Im Jahr 2030 nutzen alle Menschen in Hagen ein vielfältiges, niedrighschwelliges sowie barrierefreies Bildungs- und Kulturangebot.

| Operatives Ziel 3.1.1: Bis zum Jahr 2025 werden kostenlose Kultur- und Bildungsangebote für die Menschen in Hagen ausgeweitet. | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|---|---|--|---|--|--|--|---|--|---|
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmens tatus Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| 3.1.1.1 | Zielgruppenspezifische Kommunikationswege | Die unterschiedlichen Institutionen definieren ihre Zielgruppen und sprechen sie an. (3.1.1.1 kostenlose Angebote auch mit 3.1.2.2 Angeboten mit leichter Sprache und mehrsprachig kombinieren) | Kurzfristig | In Planung | K: Fachbereich Bildung 48, Fachbereich Kultur 49, Fachbereich Jugend und Soziales; 55/3 Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Menschen P: Presseamt, Fachbereich 15 für Informationstechnologie und Zentrale Dienste, Bildungsbüro | Mittel | Mittel | Mischfinanzierung | Entwicklung der Anzahl der Kultur- und Bildungsangebote |
| 3.1.1.2 | Kostenlose Bustickets für die Anfahrt zu außerschulischen Lernorten | Zurverfügungstellung kostenloser Bustickets für Hagener Schulen zum Besuch von außerschulischen Lernorten (z.B. der Naturpädagogik oder der kulturellen Bildung, Integrations-, Sportprojekten) | Kurzfristig | Idee | K: Fachbereich Bildung 48 P: Fachbereich Jugend und Soziales, 55/3 Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Menschen | Niedrig | Mittel | Mischfinanzierung | Entwicklung der Anzahl der Besuche |
| | Ideenspeicher | Gemeinsames Entwickeln von Angeboten Verbreitung des Angebots durch die Zusammenarbeit/Vernetzung von Schule, Sportvereinen, freie Wohlfahrtspflege etc. | | | | | | | |

| Operatives Ziel 3.1.1: | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|---|---------------------|---|--------------------------------|------------------|---|----------------------------------|------------------------|--|---|
| Bis zum Jahr 2025 werden kostenlose Kultur- und Bildungsangebote für die Menschen in Hagen ausgeweitet. | | | | | | | | | |
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit | Maßnahmens tatus | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) | Personelle Ressourcen | Finanzielle Ressourcen | Finanzierung der Maßnahmen | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| | | | Kurzfristig (bis 2 Jahre) | Idee | Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Niedrig | Niedrig | Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | |
| | | | Mittelfristig (bis 5 Jahre) | In Planung | | Mittel | Mittel | | |
| | | | Langfristig (mehr als 5 Jahre) | In Umsetzung | | Hoch | Hoch | | |
| | | | Fortlaufend | | | Neue Personalstelle erforderlich | | | |
| Operatives Ziel 3.1.2: | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
| Bis zum Jahr 2025 wird die Bewerbung der Kultur- und Bildungsangebote auch über leichte Sprache und mehrsprachig ausgeweitet. | | | | | | | | | |
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit | Maßnahmens tatus | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) | Personelle Ressourcen | Finanzielle Ressourcen | Finanzierung der Maßnahmen | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| | | | Kurzfristig (bis 2 Jahre) | Idee | Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Niedrig | Niedrig | Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | |
| | | | Mittelfristig (bis 5 Jahre) | In Planung | | Mittel | Mittel | | |
| | | | Langfristig (mehr als 5 Jahre) | In Umsetzung | | Hoch | Hoch | | |
| | | | Fortlaufend | | | Neue Personalstelle erforderlich | | | |
| 3.1.2.1 | „wasgehtinhagen.de“ | Ausbau der Internetplattform „www.wasgehtinhagen.de als Veranstaltungskalender für (meist kostenlose) Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Durch eine professionelle Redaktion werden die Angebote aufgenommen/recherchiert sowie anschaulich (mit Fotos), in leichter Sprache aufbereitet und für die automatische Übersetzung in Fremdsprachen vorbereitet. | Kurzfristig | In Umsetzung | K: Fachbereich Jugend und Soziales 55/31 P: Freie Träger der Kinder- und Jugendarbeit, weitere Träger von Angeboten für Kinder und Jugendliche (z.B. Stadtbücherei, Theater, ...), Pressestelle. | Mittel | Mittel | Eigenmittel | Existenz der Plattform |

| Operatives Ziel 3.1.1: Bis zum Jahr 2025 werden kostenlose Kultur- und Bildungsangebote für die Menschen in Hagen ausgeweitet. | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|---|---|---|---|--|--|---|-----------------------------------|--|---|
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit | Maßnahmestatus | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen | Finanzielle Ressourcen | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| | | | Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Idee In Planung In Umsetzung | | Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Niedrig Mittel Hoch | | |
| 3.1.2.2 | Zielgruppenspezifische Kommunikationswege | Bestehende Angebote übersetzen, einmal in Leichte Sprache und mehrsprachig (3.1.2.2 Angeboten mit leichter Sprache und mehrsprachig auch mit 3.1.1.1 kostenlosen Angeboten kombinieren) | Kurzfristig | In Planung | K: Fachbereich Bildung 48 Fachbereich Kultur 49, Fachbereich Jugend und Soziales 55/3 Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Menschen P: Sprachmittler, Stiftung Volmarstein; Stadtmitarbeiter, Behindertenbeauftragter (Presseamt, Fachbereich 15 für Informationstechnologie und Zentrale Dienste, Bildungsbüro) | Mittel | Mittel | Eigenmittel | Entwicklung der Anzahl der Angebote |
| 3.1.2.3 | Wald-Sprachcamp | Sprachförderung im außerschulischen Kontext, Nachhaltigkeit, Natur spielerisch erleben, Tiere, Pflanzen des Waldes kennen, Förderung motorischer und haptischer Fähigkeiten an jeweils 10 Durchführungstagen in den Herbstferien (war umgesetzt in 2019 und 2020) | Fortlaufend | In Planung für 2021 | K: Fachbereich 55/34 Kommunales Integrationszentrum P: Waldpädagogin Silke Krüger und Team geplante Kooperation mit dem Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH u. ggf. weiteren Akteuren | Niedrig | Mittel bzw. Hoch | Mischfinanzierung (bei Landesförderung) Evtl. Eigenmittel | Durchführung findet statt |

| Operatives Ziel 3.1.1: Bis zum Jahr 2025 werden kostenlose Kultur- und Bildungsangebote für die Menschen in Hagen ausgeweitet. | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|---|---|--|---|--|--|--|---|--|--|
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmens tatus Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| 3.1.2.4 | Ferien-Intensiv-Training „FIT in Deutsch“ | „FIT in Deutsch“: außerschulisches, außerunterrichtliches Angebot, während der Oster-, Herbst- und Sommerferien des Landes NRW, Zielgruppe: neu zugewanderte Schüler*innen ab Primar- bis Sekundarstufe II, um Deutschkenntnisse für die Teilnahme am normalen Unterricht zu verbessern. (gem. entspr. NRW-Erlass; BASS 13-63 Nr. 3) | Fortlaufend | In Umsetzung | K: Fachbereich 55/34 Kommunales Integrationszentrum P: derzeit vier Trägereinrichtungen in Hagen (JMD der AWO, Prisma, Volme Kulturforum e.V., LernCentro Nachhilfeinstitut) | Niedrig | Niedrig | Fördermittel (Finanzierung durch Land NRW und Träger) | Durchführung findet statt und Ausweitung durch mehr Gruppen bzw. Gewinnen weiterer Trägereinrichtungen |
| | Ideenspeicher | Verbreitung des Angebots | | | | | | | |

| Operatives Ziel 3.1.3: Im Jahr 2030 sind alle städt. Einrichtungen und städt. Bildungs- und Kultureinrichtungen in Hagen barrierefrei zugänglich. | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|--|---|---|---|--|---|--|---|--|---|
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmens tatus Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| 3.1.3.1 | Einrichtung der Barrierefreiheit der öffentlichen Gebäude | Bestandsaufnahme, Prioritätenbildung und Umbau der Gebäude, die für Menschen mit Behinderungen wichtig sind. Kombination mit der bereits laufenden Aktion „Hagen barrierefrei“ | Mittelfristig | In Umsetzung | K: Fachbereich 65 Gebäudewirtschaft P: Behindertenkoordinatorin der Stadt Hagen; Behindertenbeirat; Seniorenbeirat | Hoch | Hoch | Mischfinanzierung | Prozentsatz der städtischen barrierefrei zugänglichen Einrichtungen mit Prüfung der Zwischenzielerreichung 2025 |
| 3.1.3.2 | Barrierefreie Anreise mit dem ÖPNV | Errichtung von barrierefreien Haltepunkten für Busse u.a. an den für Menschen mit Behinderungen wichtigen städtischen und öffentlichen Einrichtungen wie Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Beratungsstellen (auch gesetzlich verpflichtend) | Langfristig | In Planung und Umsetzung | K: Fachbereich 61/1 Verkehrsplanung P: Fachbereich 60 Bauverwaltung, Hagener Straßenbahn AG | Mittel | Hoch | Mischfinanzierung mit hohem Förderanteil | Anzahl der barrierefrei ausgebauten Haltestellen an städtischen und öffentlichen Einrichtungen |
| | Ideenspeicher | Basiswerte aufschlüsseln | | | | | | | |

Strategisches Ziel 3.2: In der Stadt Hagen ist im Jahr 2030 Diversität in der Stadtgesellschaft fest verankert. Die Stadt fördert und fordert eine Kommunikation auf Augenhöhe und Angebote, die Begegnungen unterschiedlicher Gruppen ermöglichen.

Operatives Ziel 3.2.1:

Im Jahr 2025 hat die Stadtverwaltung ein Diversitätsmanagement etabliert und die Stadtgesellschaft in den Erarbeitungsprozess miteinbezogen.

Ämterbeteiligung(en) für
Monitoring

| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmen- tatus Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
|-----|----------------------|---|--|---|---|--|--|---|--|
| | Ideenspeicher | Wissenstransfer (vorhandenes Wissen nutzen, generiertes Wissen teilen) Transparenz Arbeitsgruppe bilden | | | | | | | |

| Operatives Ziel 3.2.2: | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|---|---|---|---|------------------------------------|--|---|---------------------------|--|---|
| Im Jahr 2025 gibt es orientiert an den Zielen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes ISEK in jedem Ortsteil einen ausgewiesenen „Ort der Begegnung“. | | | | | | | | | |
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit | Maßnahmens tatus | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) | Personelle Ressourcen | Finanzielle Ressourcen | Finanzierung der Maßnahmen | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| | | | Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Idee In Planung In Umsetzung | Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Niedrig Mittel Hoch | Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | |
| 3.2.2.1 | Definition und Markierung „Ort der Begegnung“ | <p><u>Phase Planung:</u> Einrichtung einer AG, die die Ideen aus dem ISEK konkretisiert und definiert, was ein sozialer Ort der Begegnung sein kann, wie er auszusehen hat, markiert wird und was er eigentlich leisten muss. Dabei ist bevorzugt eine vorhandene Raumressource zu nutzen.</p> <p><u>Phase Umsetzung:</u> Standorte Jugendzentren, Schulen, Kitas, Vereinszentren etc. Träger/Projektpartner werden benötigt. Bei einer Umsetzung im Rahmen von Integrierten Stadtentwicklungskonzepten (INSEK) stünden wahrscheinlich auch Fördermittel zur Verfügung.</p> | Mittelfristig | Idee | <p>Enge Zusammenhang mit ISEK Projekt P19 Interkulturelle Lern- und Lebensräume (Federführend Fachbereich Jugend und Soziales 55)</p> <p>Phase Planung: K: Fachbereich 55 Jugend und Soziales Fachbereich Stadtentwicklung und -planung; 61/2, P: Abteilung Freiraum- und Grünordnungsplanung 61/3 Fachbereich Bildung 48 (Schulen) Jugendzentren Bezirksvertretungen und Externe</p> <p>Phase Umsetzung: K: Fachbereich Jugend und Soziales 55, Fachbereich Bildung 48 P: Fachbereich Stadtentwicklung, -planung 61 und weitere</p> | Mittel | Mittel | Eigenmittel Gegebenenfalls Fördermittel sofern innerhalb Integrierter Stadtentwicklungskonzepte (INSEK) | Anzahl besser aber Errichtung eines qualitativ hochwertigen Ortes der Begegnung |
| | Ideenspeicher | Zuständigkeiten / mögliche Lokalitäten Einbezug Stadtgesellschaft | | | | | | | |

Operatives Ziel 3.2.2: Im Jahr 2025 gibt es orientiert an den Zielen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes ISEK in jedem Ortsteil einen ausgewiesenen „Ort der Begegnung“.

Ämterbeteiligung(en) für Monitoring

| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit | Maßnahmens tatus | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) | Personelle Ressourcen | Finanzielle Ressourcen | Finanzierung der Maßnahmen | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
|-----|----------|---|--------------------------------|------------------|---|----------------------------------|------------------------|--|---|
| | | | Kurzfristig (bis 2 Jahre) | Idee | Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Niedrig | Niedrig | Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | |
| | | | Mittelfristig (bis 5 Jahre) | In Planung | | Mittel | Mittel | | |
| | | | Langfristig (mehr als 5 Jahre) | In Umsetzung | | Hoch | Hoch | | |
| | | | Fortlaufend | | | Neue Personalstelle erforderlich | | | |

Operatives Ziel 3.2.3: Bis zum Jahr 2025 werden für Menschen mit Migrationshintergrund, Behinderungen oder sonstigen Benachteiligungen die Hemmschwellen bei allen städtischen Beteiligungsverfahren z.B. durch digitalisierte Verfahren abgebaut.

Ämterbeteiligung(en) für Monitoring

| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit | Maßnahmens tatus | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) | Personelle Ressourcen | Finanzielle Ressourcen | Finanzierung der Maßnahmen | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
|---------|---|---|--------------------------------|------------------|---|---------------------------------------|------------------------|--|--|
| | | | Kurzfristig (bis 2 Jahre) | Idee | Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Niedrig | Niedrig | Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | |
| | | | Mittelfristig (bis 5 Jahre) | In Planung | | Mittel | Mittel | | |
| | | | Langfristig (mehr als 5 Jahre) | In Umsetzung | | Hoch | Hoch | | |
| | | | Fortlaufend | | | Neue Personalstelle erforderlich | | | |
| 3.2.3.1 | Beteiligungsverfahren anpassen, Hemmschwellen abbauen | Für Bürgerbeteiligung sind von der Stadtkanzlei 01/4 einheitliche Leitlinien zu erarbeiten, die in vielen Städten mittlerweile existieren und allen Bürgerinnen und Bürger Partizipation ermöglichen sowie Verwaltung und Politik einen verlässlichen Rahmen bieten. Diese Leitlinien sollen u.a. auch dazu geeignet sein, möglichst viele Menschen in Hagen einzubinden. | Kurzfristig | In Planung | K: Stadtkanzlei 01/4 P (Umsetzung der Leitlinien in Beteiligungsverfahren): Alle Fachbereiche und Ämter, die entsprechende Beteiligungsverfahren durchführen | Ggf. neue Personalstelle erforderlich | Mittel | Eigenmittel | Leitlinien für die Beteiligungsverfahren |

Operatives Ziel 3.2.2:

Ämterbeteiligung(en) für Monitoring

Im Jahr 2025 gibt es orientiert an den Zielen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes ISEK in jedem Ortsteil einen ausgewiesenen „Ort der Begegnung“.

| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit | Maßnahmens tatus | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen | Finanzielle Ressourcen | Finanzierung der Maßnahmen | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
|-----------|--|--|-------------|------------------|---|-----------------------|------------------------|----------------------------|--|
| 3.2.3.1.a | Geeignete Maßnahmen zur Umsetzung der Leitlinien für Bürgerbeteiligung in Hagen für Menschen mit Migrationshintergrund | Basierend auf den Leitlinien für Bürgerbeteiligung (siehe 3.2.3.1) soll - wird in enger Kooperation mit dem Fachbereich Jugend und Soziales 55/KI oder auch anderen Ämtern und Fachbereichen sowie Migrantenselbstorganisationen (MSO), freien Trägern u.a.- ein Konzept entwickelt, das geeignete, zielgerichtete Maßnahmen zur Umsetzung dieser Leitlinien für Menschen mit Migrationshintergrund enthält, so dass eine möglichst hohe Beteiligung aller Menschen in Hagen erreicht werden kann. | Kurzfristig | In Planung | K: Stadtkanzlei 01/4 P: Fachbereich Jugend und Soziales 55/3 in enger Zusammenarbeit mit weiteren Ämtern und Fachbereichen sowie MSO, freien Trägern u. a. | Mittel | Mittel | Eigenmittel | Angepasste Leitlinien für dieses Beteiligungsverfahren |
| 3.2.3.1.b | Beratung in Beteiligungsverfahren | Die Stadtkanzlei 01/4 berät und unterstützt alle, die Bürgerbeteiligung durchführen. Bei Beteiligungsverfahren für Menschen mit Migrationshintergrund erfolgt eine gemeinsame Beratung durch die Stadtkanzlei 01/4 und durch das Integrationszentrum 55/KI, oder – je nach spezifischer Situation und nach vorheriger Absprache – eine der beiden Organisationseinheiten berät. 01/4 und 55/KI arbeiten dazu bereits in enger Abstimmung. | Fortlaufend | In Umsetzung | K: Stadtkanzlei 01/4 P: Integrationszentrum 55/KI, | Mittel | Mittel | Eigenmittel | Beratungsgespräche zu Bürgerbeteiligungen |

Operatives Ziel 3.2.2:

Ämterbeteiligung(en) für Monitoring

Im Jahr 2025 gibt es orientiert an den Zielen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes ISEK in jedem Ortsteil einen ausgewiesenen „Ort der Begegnung“.

| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmens tatus Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
|---------|--|---|---|--|---|--|---|--|---|
| 3.2.3.2 | Servicestelle Partizipation evtl. auch: Servicestelle Partizipation für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund | Einrichtung einer Servicestelle Partizipation – insbesondere für Kinder, Jugendliche und Familien –. Informationen zu Möglichkeiten der Beteiligungen, niederschwellig und zielgruppengerecht (u.a. in leichter Sprache, durch persönliche Präsenz bei Veranstaltungen, durch regelmäßige persönliche Sprechstunden). Diese Stelle muss fußläufig, zentral und ebenerdig erreichbar sein. | Fortlaufend | In Planung | K: Fachbereich Jugend und Soziales; 55/3 P: Abstimmung mit der Stadtkanzlei und dem Fachbereich Jugend und Soziales, freie Träger der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendring | Im weiteren Verlauf wird die Auskömmlichkeit der personellen Ressourcen geprüft | Mittel | Mischfinanzierung | Existenz der Servicestelle |
| | Ideenspeicher | Zielgruppen definieren & einbinden Livestreaming der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen Einführung digitalisierter Beteiligungsverfahren | | | | | | | |

Strategisches Ziel 3.3: Im Jahr 2030 gibt es in Hagen keine Formen von Diskriminierungen und Ausgrenzungen.

Operatives Ziel 3.3.1:

Bis zum Jahr 2025 wird darauf hingearbeitet, die Beschäftigungszahlen von benachteiligten Gruppen in der Stadtverwaltung signifikant zu erhöhen.

Ämterbeteiligung(en) für
Monitoring

| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmen- tatus Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
|-----|----------------------|--|--|---|---|--|--|---|--|
| | Ideenspeicher | Nicht nur spezifische Stellen Definition „Benachteiligte Gruppen“ Einführung anonymer Bewerbungsverfahren | | | | | | | |

Operatives Ziel 3.3.2: Ämterbeteiligung(en) für Monitoring
 Bis zum Jahr 2025 werden Mechanismen etabliert, um u.a. Frauen, Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen mit Behinderungen zu ermutigen, sich im Politikgeschäft des Rates einzubinden.

| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmenstatus Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
|---------|---|--|---|---|---|--|---|--|---|
| 3.3.2.1 | Wahlunabhängige Veranstaltungen mit Schulen organisieren, um die Wichtigkeit von Lokalpolitik dazustellen | Konzept unter Beteiligung aller relevanter Organisationseinheiten, für Veranstaltungen, um Schüler*innen die Rolle die städtische Politikebene im Alltag zu erläutern (Parteien, Einwohnerversprechstunde, Ratsmitglieder ansprechen, Bürgerinitiativen/o.ä. jugendgerechte, zielgruppenspezifische Veranstaltung etc.). | Kurzfristig | Idee | K: Fachbereich Stadtkanzlei - 01/2 Konzernstrategie, Betriebswirtschaft, Statistik und Wahlen - 01/4 - Bürgerbeteiligung, Geschäftsführung Beschwerdeausschuss P: Fachbereich 48 Bildung, Fachbereich 55 Jugend und Soziales, Schulen in Hagen, Schüler*innen im Sozialwissenschaftsunterricht, Hagener Jugendrat | Mittel | Niedrig | Eigenmittel | Anzahl der Veranstaltungen |
| | Ideenspeicher | Rats-/ Bürgerinformationssystem niederschwellig gestalten Zielgruppenansprache | | | | | | | |

Themenfeld „Nachhaltiger Konsum & gesundes Leben“

Leitlinie: In Hagen sind ressourcenschonende Konsummöglichkeiten gegeben, nachhaltige Handlungsalternativen und deren Vorteile für Mensch und Natur sichtbar gemacht und allen Menschen gesunde und aktive Lebensstile ermöglicht.

Strategisches Ziel 4.1: In der Stadt Hagen ist im Jahr 2030 eine bioregionale Ernährung im Alltag selbstverständlich.

| Operatives Ziel 4.1.1: Im Jahr 2025 kennt die Hagener Bevölkerung die Vorteile von vegetarischen sowie von biologisch und regional produzierten Lebensmitteln. | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|---|--|--|---|--|---|--|---|--|--|
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmens tatus Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| 4.1.1.1 | Gründung eines „Solidarische Landwirtschaft“ (SoLaWi) - Hofes in Hagen | Aufbau eines „Solidarische Landwirtschaft“-Hofes in Hagen (oder angrenzenden Landkreisen), mit dem eine nachhaltige, regionale Produktion von Lebensmitteln erst mal im kleinen Maße möglich wird. | Mittelfristig | Idee | K: Umweltamt 69 P: Landwirtschaftsbetrieb, AllerWeltHaus“, Bio- / Reformhaus-Läden in Hagen, Bäuer*innen in der Region | Niedrig | Niedrig | Eigenmittel | Existenz eines Hofes |
| 4.1.1.2 | Kampagne „gesünder essen – länger leben“ | Die Kampagne beinhaltet verschiedene Informationsebenen, z.B. Hauswurf-Sendungen mit Info-Flyern, Info-Stände auf städtischen Veranstaltungen, Presse-Service und Besichtigungen vor Ort (z.B. im Rahmen des Urlaubskorbs) und auch über soziale Medien. | Mittelfristig | Idee | K: evtl. Umweltamt oder/und FairTradeTown Steuerungsgruppe, Stadtkanzlei 01/3 P: Verbraucherschutz-Zentrale, AllerWeltHaus, Fachbereich Bildung/VHS, Landwirtschaftskammer | Mittel | Niedrig | Eigenmittel | Der Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz kann zurzeit nicht koordinieren, soll aber wegen lebensmittelrechtlicher Problematiken eingebunden werden |
| | Ideenspeicher | Öffentlichkeitsarbeit / Kampagnen Messbarkeit | | | | | | | |

Operatives Ziel 4.1.2:

Ämterbeteiligung(en) für
Monitoring

Im Jahr 2025 besteht die Verpflegung in allen öffentlichen Kantinen zu mindestens 50 % aus regionalem und biologischem Anbau und mit vegetarischer Auswahl.

| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmen- status Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
|---------|-------------------------------|---|--|--|--|--|--|---|---|
| 4.1.2.1 | EAT-Balance von Anfang an. | Nachdem zunächst alle in Frage kommenden öffentlichen Kantinen erfasst wurden, werden Einzelgespräche der jeweiligen Behördenleitungen mit den Kantinenbetreiber*innen vor Ort geführt. | Mittelfristig | | K: Runder Tisch der Behördenleiter (koordiniert durch die Stadtkanzlei 01/3). P: Die beteiligten Behörden und Betriebe. | Niedrig | Niedrig | Mischfinanzierung | Einrichtung des Tisches der Behördenleiter |
| | Ideenspeicher | Regionale Kooperationspartner*innen Auswahl öffentliche Kantinen | | | | | | | |

| Operatives Ziel 4.1.3: | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|---|---|---|---|------------------------------------|--|---|---------------------------|--|---|
| Im Jahr 2025 stehen Themen der nachhaltigen Ernährung regelmäßig auf dem Lernprogramm in allen Schulen und KITAs, so wie es bei der Verpflegung praktiziert wird. | | | | | | | | | |
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit | Maßnahmens tatus | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen | Finanzielle Ressourcen | Finanzierung der Maßnahmen | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| | | | Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Idee In Planung In Umsetzung | | Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Niedrig Mittel Hoch | Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | |
| 4.1.3.1 | „Offene Schulen – offene Ohren – offene Mänder“ | Politische Beschlussfassung auf kommunaler Ebene - Einbindung der Bezirksregierung / Aktive Ansprache der Schulen / Jede Schule nennt eine Patin/einen Paten zur Umsetzung vor Ort. | Mittelfristig | Idee | K: Fachbereich Bildung 48 P: Bezirksregierung Arnsberg, Fachverbände, Verbraucherzentrale | Mittel | Niedrig | Eigenmittel | Anzahl der Schulen mit Patin/Paten Anzahl der Unterrichtseinheiten |
| | Ideenspeicher | Kooperation Verbraucherzentrale oder AWH Abstimmung Lehrpläne Regelmäßigkeit gewährleisten Umgang mit Lebensmitteln/ "Schulkochen" Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW einbeziehen | | | | | | | |

Strategisches Ziel 4.2: Im Jahr 2030 ist das Abfallaufkommen in der Stadt Hagen deutlich reduziert und wiederverwertbare Rohstoffe werden in Kreisläufen geführt.

| Operatives Ziel 4.2.1: Im Jahr 2025 ist das Pro-Kopf-Abfallaufkommen um mindestens 15 % reduziert (gegenüber 2020). | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|--|---|---|---|---|---|--|---|--|--|
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmenstatus Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| 4.2.1.1 | Sammlung von Bio-Abfällen im gesamten Stadtgebiet | Flächendeckende Einführung der „Grünen Tonne“ im Stadtgebiet und Aufbau eines Verwertungssystems (Vorschlag der FairTradeTown Steuerungsgruppe) | Fortlaufend | Idee | K: Vorschlag; Hagener Entsorgungsbetrieb (HEB) | Hoch | Hoch | Mischfinanzierung | Der Vorschlag ist in Zukunft nach weiterer Prüfung in der Stadtpolitik zu klären |
| 4.2.1.2 | Einrichtung / Förderung eines „Unverpacktladens“ in jedem Stadtbezirk | Neben den bereits bestehenden Unverpacktläden in Haspe und Mitte (Wehringhausen), werden weitere Läden in allen anderen Stadtbezirken gefördert (Dabei muss es nicht unbedingt auf ein neues Ladengeschäft herauslaufen.) | Mittelfristig | Idee | K: Verbraucherzentrale; Umweltamt P: Fachbereich Stadtentwicklung u. -planung; Vertreter der Einzelhändler, SIHK | Niedrig | Mittel | Eigenmittel | Anzahl von Unverpacktläden Möglichkeiten für „normale“ Läden |
| | Ideenspeicher | Verzicht auf Plastiktüten und Einweg-Plastikgeschirr bei von der Stadt ausgerichteten Veranstaltungen (z.B. Hagen blüht auf, Weihnachtsmarkt) Kunststoffvermeidungsstrategie | | | | | | | |

| Operatives Ziel 4.2.2: Im Jahr 2025 ist die Recyclingquote um mindestens 15 % erhöht (gegenüber 2020). | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|---|---|--|---|--|--|--|---|--|--|
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmens tatus Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| 4.2.2.1 | Plakataktion „Mehrfach tut gut“ zur Wiederverwertung | Die Bevölkerung wird über eine markante Plakataktion sensibilisiert. Dies erfordert ggf. begleitende Maßnahmen wie z.B. den Ausbau eines Pfandsystems. | Mittelfristig | Idee | K: Hagener Entsorgungsbetrieb (HEB) P: HAGENagentur, Kaufmannschule II über Wettbewerb bei der Plakataktion, Fa. Ströer | Mittel | Mittel | Mischfinanzierung | Durchführung der Aktion |
| 4.2.2.2 | Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Müllvermeidung und Recycling über Social-Media-Kanäle | Die Abfallberatung erfolgt noch stärker über die Social-Media-Kanäle des HEB. Posts und Videos werden zielgruppengerecht informieren | Fortlaufend | In Umsetzung (seit Anfang 2020) | K: Hagener Entsorgungsbetrieb HEB P: Stadt Hagen/Online-Redakteurin im Büro OB und dem Mitarbeiter des HEB | Niedrig | Niedrig | Eigenmittel | Anzahl der öffentlichkeitswirksamen Informationspakete |
| | Ideenspeicher | Kunststoffvermeidungsstrategie Kooperation Entsorgungsbetriebe Prämienprogramm Recycling Pfandsystem statt Einweg-Artikel | | | | | | | |

Strategisches Ziel 4.3: Jahr 2030 tragen der aktive und nachhaltige Lebensstil der Menschen in Hagen und die zielgruppenspezifischen sowie vielfältigen Sport- und Freizeitangebote zu einer gesunden Stadtgesellschaft bei.

Operatives Ziel 4.3.1:

Bis zum Jahr 2025 werden insbesondere in stark baulich verdichteten Innenstadtbereichen Brachflächen oder geeignete Grün- und Freiflächen für das Urban Gardening ausgewiesen.

| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit | Maßnahmestatus | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) | Personelle Ressourcen | Finanzielle Ressourcen | Finanzierung der Maßnahmen | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator | | |
|----------------|--|---|-------------|----------------|---|-----------------------|------------------------|--|---|---------------------------|-----------------------------|
| | | | | | | | | | | Kurzfristig (bis 2 Jahre) | Mittelfristig (bis 5 Jahre) |
| 4.3.1.1 NEU | Kampagne, um die Zivilgesellschaft einzubinden und Paten zu gewinnen „Mehr Garten für Alle“ in Abstimmung mit Fachbereich Stadtentwicklung, -planung | 1. Kampagne durchführen: Bei der Zivilgesellschaft muss der Bedarf geweckt werden, Lebensmittel selbst zu erzeugen. Durch Informations- und Beteiligungsformate werden alle Bürger*innen dazu motiviert und eingeladen, ihr Interesse an Urban Gardening Projekten zu bekunden, sich zu beteiligen und aktiv einzubringen. Um Urban Gardening voranzubringen bedarf es Partner*innen, die die Verantwortung für die Flächen übernehmen und als Ansprechpartner*innen fungieren (Patenschaften). | langfristig | Idee | K: NN P: Fachbereich Bauverwaltung und Wohnen 60, Pressestelle, Kleingartenvereine und Verbände, Galabetriebe und Zivilgesellschaft Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH, Schulen, Unternehmen, Verbände,, Wirtschaftsbetrieb Hagen | Mittel | Hoch | Eigenmittel Ggfls. Fördermittel | Durchführung einer Kampagne | | |

| | | | | | | | | | |
|---------|--|---|-------------|------|---|--------|---|--|------------------------------|
| 4.3.1.2 | Bereiche/Flächen definieren und identifizieren | <p>2. Aufbauend auf die Ergebnisse der Kampagne werden im nächsten Schritt Flächen identifiziert:</p> <p>Bilden sich Patengruppen heraus, werden zielgerichtet geeignete Flächen in der Nähe der Paten gesucht werden.</p> <p>Die Nähe der Flächen zu ihren Nutzenden ist zentral, wie viele Beispiele aus Nachbarkommunen belegen.</p> <p>Alternativ könnten ggf. Flächen in Fördergebieten (INSEK) angeboten werden. Ggf. stehen dann Fördermittel zur Verfügung.</p> | Langfristig | Idee | <p>K: Fachbereich Stadtentwicklung, -planung 61 für die Ermittlung geeigneter Flächen zuständig und die Einbindung in Integrierte Stadtentwicklungskonzepte (INSEKe).</p> <p>P: Verwaltung der Stadt Hagen etc.</p> | Mittel | <p>Niedrig bei städtischen Flächen sonst Mittel</p> | <p>Eigenmittel Ggfls. Fördermittel</p> | Vorlage definierter Bereiche |
|---------|--|---|-------------|------|---|--------|---|--|------------------------------|

Operatives Ziel 4.3.2:

Ämterbeteiligung(en) für
Monitoring

Bis zum Jahr 2025 werden neue öffentliche Grünflächen und Kinderspielplätze realisiert und mittels planungsrechtlicher Festsetzungen gesichert, sodass der Fehlbedarf um 20% gesenkt wird.

| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit | Maßnahmens tatus | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen | Finanzielle Ressourcen | Finanzierung der Maßnahmen | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
|---------|---|--|-------------|---------------------|---|-----------------------------|---------------------------|---|---|
| 4.3.2.1 | Schaffung von Familienparks | <p>Es werden Familienparks geschaffen</p> <p>Über die Beteiligung geeigneter Zielgruppen sollte deren Gestaltung definiert werden: Idee: Parkbänke können gesondert überdacht werden. In den Grünflächen aber auch im Bereich der Spielplätze sollten Sportgeräte zur Verfügung stehen. Die Erstellung von kleinen Laufbahnen wäre sinnvoll wie auch Lademöglichkeiten zur E-Mobilität.</p> <p>Möglicher erster Standort für einen Familienpark: Lennepark Hohenlimburg (Ist aufgrund Lage im INSEK wohl förderfähig).</p> | Langfristig | Idee | <p>K: Fachbereich Stadtentwicklung, -planung Rat, Bezirksvertretungen und Verwaltung der Stadt Hagen, Tochterunternehmen AÖR Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH)</p> <p>P: Bezirksvertretungen, Verwaltung, WBH und Stadtsportbund Hagen (SSB)</p> | Nicht bestimmt | Hoch | <p>Eigenmittel Förderung durch Land, Bund und EU, für die Maßnahmen Familienpark im INSEK</p> <p>(Förderung für Radladestationen und Ladesäulen für E-Fahrzeuge mit beantragen)</p> | Angebot an Familienparks |
| 4.3.2.2 | Grünflächen qualifizieren und vermehren | <p>Vorhandene Grünflächen sollten nachhaltig vor dem Hintergrund des Klimawandels qualifiziert werden. Hierbei kann auf die Ergebnisse des Freiraumentwicklungskonzeptes zurückgegriffen werden, dass voraussichtlich ab 2021 erarbeitet wird.</p> <p>Wo darüber hinaus Bedarf für neue Grünflächen besteht sollten diese geschaffen werden.</p> | Langfristig | In Planung | <p>K: Fachbereich Stadtentwicklung, -planung 61, Umweltamt 69</p> <p>P: Fachbereich Bauverwaltung und Wohnen 60 Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH</p> | Neues Personal erforderlich | Hoch | Eigenmittel | <p>Zuwachs an Grünflächen</p> <p>Nachhaltig gestaltete Grünflächen u.a. in puncto Biodiversität</p> |

| Operatives Ziel 4.3.2: | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|--|--|---|---|------------------------------------|---|---|---------------------------|---|---|
| Bis zum Jahr 2025 werden neue öffentliche Grünflächen und Kinderspielplätze realisiert und mittels planungsrechtlicher Festsetzungen gesichert, sodass der Fehlbedarf um 20% gesenkt wird. | | | | | | | | | |
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit | Maßnahmestatus | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen | Finanzielle Ressourcen | Finanzierung der Maßnahmen | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| | | | Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Idee In Planung In Umsetzung | | Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Niedrig Mittel Hoch | Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | |
| 4.3.2.3 | Optimierung der Erreichbarkeit von Naturerfahrungsräumen | Die Erreichbarkeit der vorhandenen Grün- und Waldflächen als natürliche Erfahrungsräume wird optimiert. Naturerfahrungsräume sind Spielflächen, die nicht wie Spielplätze mit Spielgeräten ausgestattet sind, sondern einen Erfahrungsraum in natürlicher Umgebung bieten und z.B. gestaltet sind durch Wasserstellen, Sand, Lehm, Gehölze, Hügel etc. | Langfristig | In Planung | K: Fachbereich Jugend und Soziales 55, , Fachbereich Stadtentwicklung, -planung 61 P: Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH | Mittel | Mittel | Eigenmittel + Bundesmittel (Beispiel Berlin mit Bundesförderung, weitere Förderung evtl. durch DKHW) | Erreichbarkeit von betreffenden Flächen ist gegeben |
| | Ideenspeicher | Sportliches Angebot Einrichtung eines grünen Klassenzimmers unter fachlicher Leitung von Landwirten, Naturschutzverbänden, Biostation e.V. und Verwaltung | | | | | | | |

Operatives Ziel 4.3.3:

Bis zum Jahr 2025 gibt es in jedem Bezirk einen „Fairteiler“ (Lebensmitteldepot), bei dem private Lebensmittel von Bewohner*innen sowie aussortierte, noch genießbare Lebensmittel aus Geschäften verteilt werden können.

Ämterbeteiligung(en) für
Monitoring

| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmen- status Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
|---------|---------------------------------------|--|--|--|---|--|--|---|--|
| 4.3.3.1 | Kampagne „Auf den Inhalt kommt es an“ | Entwicklung von Kriterien für einen Fairteiler, Definition von Produktgruppen, die lebensmittelrechtlich unbedenklich sind, Beschreibung von Grenzen, öffentliche Unterstützung bei der Einrichtung stationärer Grenzen. | Mittelfristig | Idee | K: ggf. Kooperation INSEK-Prozess Fachbereich Stadtentwicklung, -planung 61 könnte im Rahmen der in INSEK Gebieten eingesetzten Quartiersmanagements ggf. koordinierend tätig werden. Ggf. bei der Suche nach Räumlichkeiten für Fairteiler unterstützen P: HAGENagentur, Verbraucherberatung der Verbraucherzentrale | Mittel | Mittel | Mischfinanzierung Ggfs. Fördermittel wenn im Rahmen von INSEK | Der Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz kann zurzeit nicht koordinieren, ist aber wegen lebensmittelrechtlicher Problematiken einzubinden |
| | Ideenspeicher | Bezirke / Orte identifizieren Kombination mit einem Unverpackt-Laden | | | | | | | |

Themenfeld „Globale Verantwortung & Eine Welt“

Leitlinie: Die Menschen Hagens übernehmen in ihren Handlungen und Entscheidungen globale Verantwortung und setzen sich sowohl vor Ort als auch in globalen Partnerschaften für eine sozial-, ökologisch- und ökonomisch gerechte Welt ein.

Strategisches Ziel 5.1: Im Jahr 2030 zeichnet sich die Stadtgesellschaft Hagens durch eine hohe interkulturelle Kompetenz aus und trägt aktiv zu Integration, Teilhabe und zu einem friedvollen Zusammenleben bei.

| Operatives Ziel 5.1.1: Die Hagener*innen lernen im Erfahrungsaustausch mit ihren Städte- und Projektpartnerschaftsbeziehungen, die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 in Hagen umzusetzen. | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|---|---|--|---|--|---|--|---|--|---|
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmens tatus Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| 5.1.1.1 | „World Wide Sustainability (Nachhaltigkeit)“ | Organisation und Durchführung eines Kongresses zum Erfahrungsaustausch mit den Hagener Projekt-/Partnerstädten und Aufbau eines internationalen Netzwerks. | Mittelfristig | Idee | K: Umweltamt P: Stadtkanzlei 01/3 aus Fair Trade Town Steuerungsgruppe, AllerWeltHaus, Verbraucherzentrale | Mittel | Mittel | Eigenmittel Fördermittel (SKEW-Förderung mittels Kleinprojektefond) | Kongress |
| 5.1.1.2 | Öffentlichkeitsarbeit und Sichtbarkeit zur Globalen Verantwortung | Weitere thematische Informationsarbeit rund um die bestehende kommunale Klimapartnerschaft mit Portmore auf Jamaika, Einbindung weiterer Akteur*innen | Fortlaufend | In Umsetzung | K. Umweltamt P: AllerWeltHaus Hagen, VHS, Schulen, BMZ | Niedrig | Mittel | Mischfinanzierung | Anzahl der Informationsformate |

Operatives Ziel 5.1.2:

Ämterbeteiligung(en) für
Monitoring

Bis zum Jahr 2025 sind die bestehenden regelmäßigen Veranstaltungsreihen zu Interkulturalität und Globaler Verantwortung fest etabliert und werden ausgeweitet.

| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmen- tatus Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
|---------|--|---|--|---|---|--|--|---|---|
| 5.1.2.1 | Aktionsprogramm „Gemeinsam statt Einsam“ | Beratung zum Thema „Wie gelingt es, Bürger*innen mit Migrationshintergrund besser und aktiver in die Stadtgesellschaft zu integrieren“; Entwicklung von interkulturellen „Gemeinsam geht gut-Partizipationsprojekten“ in den Stadtteilen. Interkulturelle Öffnung der Institutionen. | Mittelfristig | Idee | K: Fachbereich Jugend und Soziales / Kommunales Integrationszentrum P: Integrationsrat, Stadtteil-Initiativen und –vereine, interkulturelle Stadtteilorganisationen, Religionsgemeinschaften, Freiwilligenzentrale Theaterbotschaft bzw. Theaterpädagogikabteilung vom Theater Hagen | Mittel | Niedrig | Mischfinanzierung | Anzahl interkultureller Gemeinschaftsprojekte |
| 5.1.2.2 | Beratungsangebote zu neuen Chancen für die kommunale Entwicklungspolitik | Die Kommune lädt Referent*innen von MiGlobe ein zu einem Beratungsgespräch. MiGlobe ist ein Team von erfahrenen Akteuren mit Migrationsbezug, die Kommunen ihre Expertisen, Erfahrungen und Sichtweisen zur Verfügung stellen, um die interkulturelle Öffnung in der kommunalen Entwicklungspolitik voranzutreiben. | Mittelfristig | Idee | K: Fachbereich Jugend und Soziales / Kommunales Integrationszentrum P: Integrationsrat | Niedrig | Niedrig | Fördermittel | Anzahl der Veranstaltungen mit MiGlobe-Referent*innen |
| | Ideenspeicher | Neue Veranstaltungsformate (digital) Lokale Expertise (z. B. von Zugewanderten) | | | | | | | |

| Operatives Ziel 5.1.3: Im Jahr 2025 haben mindestens 50 % aller weiterführenden Schulen aktive Partnerschaften im Ausland. | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|---|---|--|---|--|--|--|---|--|--|
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmens tatus Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| 5.1.3.1 | Aktionsprogramm „Ein Blick über den Tellerrand“ | Nach Klärung der Frage, wie viele Hagener Schulen bereits vergleichbare Partnerschaften pflegen, soll ein Erfahrungsaustausch mit dem Ziel des Aufbaus neuer Partnerschaften organisiert werden. | Mittelfristig | In Planung | K: Fachbereich Bildung P: Jugendforum | Mittel | Mittel | Fördermittel Mischfinanzierung | Veranstaltungsdurchführung |
| 5.1.3.2 | Schulen / Partnerschulen identifizieren --- Schulpartnerschaft mit einer Schule in der kommunalen Klimapartnerschaftsstadt Portmore | Aufbau eine Schulpartnerschaft mit einer Schule in Portmore auf Jamaika. Themen der Nachhaltigkeit und zum Klimaschutz werden bevorzugt in Online-Meetings veranstaltet. | Mittelfristig | In Planung | K: Umweltamt | Niedrig | Niedrig | Eigenmittel | Gründung einer Partnerschaft mit Austausch |
| | Ideenspeicher | Themenwahl / Format | | | | | | | |

Strategisches Ziel 5.2: Im Jahr 2030 nutzen die Menschen und Unternehmen Hagens aktiv die Möglichkeiten des fairen Handels und fördern damit in Ländern des Globalen Südens menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen.

Operatives Ziel 5.2.1:

Im Jahr 2025 gibt es mindestens 40 Pilotunternehmen, die mit der Umsetzung einer öko-fairen Beschaffung begonnen haben und jeweils mindestens ein Produkt aus dem Globalen Süden öko-fair beschaffen sowie mindestens ein Produkt regional und/oder ökologisch einkaufen.

Ämterbeteiligung(en) für
Monitoring

| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmen- status Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
|---------|-----------------------------------|--|--|--|--|--|--|---|--|
| 5.2.1.1 | Kampagne „Sei fair von Anfang an“ | Nach erfolgter Bestandsanalyse und Klärung der besonders relevanten Branchen erfolgt die Durchführung einer Info-Veranstaltung sowie die Entwicklung eines Anreiz-Systems für Hagener Unternehmen. | Mittelfristig | Idee | K: Steuerungsgruppe Fair Trade Town P: HAGENagentur, SIHK, Werbegemeinschaften, EHV, DeHoGa | Mittel | Mittel | Mischfinanzierung | Durchführung der Kampagne |
| | Ideenspeicher | Unternehmen identifizieren Ziel bewerben Kooperation FairtradeTown-Gruppe | | | | | | | |

| Operatives Ziel 5.2.2: | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|---|------------------------------|---|---|------------------------------------|---|---|---------------------------|--|--|
| Bis zum Jahr 2025 engagieren sich zwei Hagener Unternehmen aktiv in der Steuerungsgruppe FairTradeTown. | | | | | | | | | |
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit | Maßnahmens tatus | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) | Personelle Ressourcen | Finanzielle Ressourcen | Finanzierung der Maßnahmen | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| | | | Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Idee In Planung In Umsetzung | Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Niedrig Mittel Hoch | Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | |
| 5.2.2.1 | Konzept „Welcome Early Bird“ | Direktansprache von Hagener Unternehmen zum Dauerengagement in der Steuerungsgruppe Fair Trade Town | Kurzfristig | In Planung | K: Steuerungsgruppe Fair Trade Town | Niedrig | Niedrig | Eigenmittel | X Unternehmen sind aktiv in der Fair Trade Town Steuerungsgruppe der Stadt Hagen |
| | Ideenspeicher | Ziel bewerben Kooperation FairtradeTown-Gruppe Unternehmen identifizieren | | | | | | | |

Operatives Ziel 5.2.3:

Im Jahr 2025 besitzen mindestens 50% aller weiterführenden Schulen und 30% aller Schulen ein Fair-Trade-Zertifikat.

Ämterbeteiligung(en) für
Monitoring

| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmen- status Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
|---------|----------------------------|--|--|--|---|--|--|---|--|
| 5.2.3.1 | Aktionstag „Fair geht vor“ | Für alle interessierten Schulen wird eine Info-Veranstaltung im Ratssaal durchgeführt. Schüler*innenvertretungen und Schulpflegschaften sollen direkt angesprochen werden. Im Anschluss wird ein System zur Nachverfolgung inkludiert. | Mittelfristig | Idee | K: Umweltamt P: Fachbereich Bildung, Steuerungsgruppe FairTradeTown, Stadtkanzlei 01/3 u.a. (für raumorganisatorische Aspekte) | Mittel | Niedrig | Eigenmittel | Durchführung des Info-Tages |
| | Ideenspeicher | Finanzplan aufstellen Informationsveranstaltung Schulen | | | | | | | |

| Operatives Ziel 5.2.4: Im Jahr 2025 besitzen mindestens 50% der städt. Kitas ein Fair-Trade-Zertifikat. | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|--|---------------------------------|--|---|--|---|--|---|--|---|
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmens tatus Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| 5.2.4.1 | Aktionstag „Fair von klein auf“ | Mittels einer Info-Veranstaltungsreihe wird der Hagener Impuls „FaireKITA“, der inzwischen bundesweit erfolgreich ist, auch in Hagen weiter unterstützt.1. Geplante Info-Veranstaltung am 9.6.2021 | Mittelfristig | In Umsetzung | K: Fachbereich Jugend und Soziales/ Verein FaireKITA e.V. P: VHS evangelischer Kirchenkreis Hagen, katholisches Dekanat Hagen/Witten | Mittel | Mittel | Mischfinanzierung | Anzahl von X von insgesamt 105 KITAs |
| | Ideenspeicher | Informationsveranstaltung Schulen Finanzplan aufstellen | | | | | | | |

Strategisches Ziel 5.3: Im Jahr 2030 sind vielseitige und zielgruppengerechte Angebote zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ein fester Bestandteil aller Kultur- und Bildungseinrichtungen in Hagen.

Operatives Ziel 5.3.1: Bis zum Jahr 2025 bieten alle Kultur- und Bildungseinrichtungen in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis BNE mindestens ein Angebot im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung an. Ämterbeteiligung(en) für Monitoring

| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit | Maßnahmenstatus | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) | Personelle Ressourcen | Finanzielle Ressourcen | Finanzierung der Maßnahmen | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
|---------|--|--|---|------------------------------------|---|---|---------------------------|--|---|
| | | | Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Idee In Planung In Umsetzung | Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Niedrig Mittel Hoch | Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | |
| 5.3.1.1 | Strukturelle Absicherung des Arbeitskreises Bildung für Nachhaltige Entwicklung (AK BNE) | Seit 2016 besteht der Arbeitskreis „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (AK BNE) als loses Bündnis. Schaffung professioneller dauerhaft zuverlässiger Zusammenarbeit zwischen Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen zum Thema BNE. | Fortlaufend | In Planung | K: BUNDjugend Hagen (Bildungszentrum Marienhof) P: Fachbereich Bildung 48, Fachbereich Jugend und Soziales 55/3, RBN/Bildungsbüro, Jugending | Neue Personalstelle erforderlich | Niedrig für die Stadt | Mischfinanzierung (evtl. Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW www.sue-nrw.de nutzen) | Professionelle Aufstellung des Arbeitskreises BNE Geschäftsführung, zentrale Homepage mit Angeboten/Ansprechpartner*innen, Ressourcen für Öffentlichkeitsarbeit, Budget für Veranstaltungen etc. |
| 5.3.1.2 | Messe „Globale Verantwortung & Eine Welt“ | Eine Messe, bei der Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen Angebote und Anbieter*innen aus dem Themenfeld „Globale Verantwortung & Eine Welt“ kennenlernen, findet in Hagen statt. | Kurzfristig | Idee | K: Arbeitskreis Bildung für Nachhaltige Entwicklung - AK BNE P: Fachbereich Bildung 48, Fachbereich Jugend und Soziales 55/3, Stadthalle | Kurzfristig hoch | Mittel | Mischfinanzierung (evtl. Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW www.sue-nrw.de nutzen) | Durchführung der Veranstaltung |
| 5.3.1.3 | Gründung eines runden Tisches „Nachhaltigkeit in der kulturellen Teilhabe“ | Hagener Kultureinrichtungen erarbeiten gemeinsam Angebote im Bereich „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“. | Fortlaufend | Idee | K: Theater Hagen (Sara Walmsley - Leitung Theaterpädagogik) P: Städtische und freie Kultureinrichtungen | Mittel | Niedrig | Eigenmittel (evtl. Kleinprojektfond der SKEW nutzen) | Gründung des „runden Tisches“ |

| | | | | | | | | | |
|---------|---|--|-------------|------------|---|---------------------|--------|---|---|
| 5.3.1.4 | Ansprechpersonen und Angebote an Schulen | <p>Hagener Schulen benennen eine*n Lehrer*in als Ansprechpartner*in für das Themenfeld „Globale Verantwortung und eine Welt.“</p> <p>Diese Person wird über Angebote der außerschulischen Bildungspartner z.B. aus dem AK BNE oder der Partnerschaft für Demokratie informiert und setzt das Angebot um.</p> | Fortlaufend | In Planung | <p>K: Bildungsbüro/ Bildungsnetzwerk</p> <p>P: Schulen, Arbeitskreis Bildung für Nachhaltige Entwicklung - AK BNE, Koordinierungs- und Fachstelle Demokratie leben! (55/3 & Jugendring)</p> | Arbeitsaufwand hoch | Mittel | Mischfinanzierung | Anzahl x Lehrer von 90 Schulen bis 2025 |
| 5.3.1.5 | Informationsveranstaltung zum Thema „Bildung für Nachhaltige Entwicklung - BNE“ bzw. zum Landesprogramm „Schule der Zukunft“. | <p>Alle Schulen der Stadt und alle Kultureinrichtungen und außerschulischen Lernorte in Hagen werden zu einer breitangelegten Informationsveranstaltung eingeladen, die das Spektrum der BNE-Kooperationsmöglichkeiten speziell für Schulen aufzeigt.</p> | Kurzfristig | In Planung | <p>K: Fachbereich Bildung 48</p> <p>P: Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW; Arbeitskreis BNE Hagen</p> | Mittel | Mittel | <p>Mischfinanzierung (evtl. Kleinprojektfond der SKEW nutzen)</p> | Durchführung der Veranstaltung |
| | Ideenspeicher | <p>Angebote abstimmen</p> <p>Kooperationspartner*innen (z.B. VHS)</p> <p>„Club of Rome Schulen“</p> <p>„Schule im Aufbruch“</p> <p>„Schulen der Zukunft“</p> | | | | | | | |

Themenfeld „Klimaschutz & Energie“

Leitlinie: Die Stadt Hagen bemisst dem Klimaschutz in Planung und Umsetzung höchste Priorität und verfolgt das Ziel einer schnellstmöglichen Klimaneutralität in allen Sektoren (Energie, Mobilität, Wärme und Konsum).

Strategisches Ziel 6.1: Im Jahr 2030 hat Hagen unter Einbezug der Menschen vor Ort die Produktions- und Nutzungspotenziale erneuerbarer Energien überwiegend ausgeschöpft und die lokale Energiewende sozialverträglich ausgestaltet.

| Operatives Ziel 6.1.1: Bis zum Jahr 2030 wird das durchschnittliche jährliche CO ₂ -Äquivalent-pro Kopf-Aufkommen auf einen Wert von höchstens 6 Tonnen reduziert. | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|--|--|---|---|--|---|--|--|--|--|
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmestatus Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| 6.1.1.1 | Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes | Das integrierte Klimaschutzkonzept (IKSK) aus dem Jahr 2013 hat einen Zielhorizont bis zum Jahr 2020. Es wird daher hinsichtlich seiner Aktualität überprüft und fortgeschrieben. | Kurzfristig | In Planung | K: Umweltamt 69 P: Stadtverwaltung und -konzern, Politik, Bürgerinitiativen und Vereine, Mark-E, Wohnungsbaugesellschaften SIHK, Kreishandwerkerschaft | Mittel | Mittel | Aktuell existieren keine Fördermöglichkeiten für die Fortschreibung von Klimaschutzkonzepten. Sofern die Fortschreibung durch einen externen Gutachter erfolgt, müssen Eigenmittel zur Verfügung gestellt werden. | Konzept |
| 6.1.1.2 | Monitoring der kommunalen Treibhausgasemissionen | Die CO ₂ -/TGH-Bilanz wird alle zwei Jahre fortgeschrieben und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. | Fortlaufend | In Umsetzung | K: Umweltamt 69 P: Regionalverband Ruhr - RVR | Niedrig-Mittel | Niedrig (wenn die Erstellung weiterhin über den RVR erfolgt) | NRW Förderung/Mischfinanzierung | Die entsprechenden THG/CO ₂ -Bilanzen werden erstellt und veröffentlicht. |
| | Ideenspeicher | IST-Stand CO ₂ -pro Kopf-Aufkommen (2017) | | | | | | | |

Operatives Ziel 6.1.2:

Bis zum Jahr 2025 wird der Anteil der PV-Anlagen auf allen Gebäuden um 60% erhöht (Basisjahr: 2020).

Ämterbeteiligung(en) für
Monitoring

| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmens tatus Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
|---------|--|--|--|---|--|--|--|---|--|
| 6.1.2.1 | Regelmäßige Informationsveranstaltungen / Messen | Informationsveranstaltungen zu den Themen Energieberatung, Gebäudesanierung, Photovoltaik und entsprechende Fördermöglichkeiten, sowie aktives Bewerben dieser Themen bei Wohnungsbaugenossenschaften, Gewerbe und Bürger*innen. | Fortlaufend | In Umsetzung | K: Umweltamt P.: Fachbereich Geoinformation und Liegenschaftskataster 62 Fachbereich Bauverwaltung und Wohnen 60, Fachbereich Gebäudewirtschaft 65, Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH | Mittel | Mittel | Eigenmittel evtl.. Mischfinanzierung | Anzahl der Veranstaltungen |
| 6.1.2.2 | IST-Stand der PV-Anlagen erheben | Die Anzahl an PV-Anlagen im Hagener Stadtgebiet wird regelmäßig erhoben und die entsprechenden Zahlen werden veröffentlicht. | Fortlaufend | In Umsetzung | K: Mark-E AG Energiedienstleister | Niedrig | Niedrig | Eigenmittel | Anzahl der PV-Anlagen Gesamtleistung |
| | Ideenspeicher | Konzept vereinfachte Abnahmeregelung | | | | | | | |

Operatives Ziel 6.1.3:

Ämterbeteiligung(en) für
Monitoring

Bis zum Jahr 2025 wird der Anteil der erneuerbaren Energien auf Hagener Stadtgebiet für Strom auf 15% (2016: 8,04%) und Wärme auf 6% (2016: 3,64%) erhöht.

| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmen- tatus Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
|---------|--|---|--|---|---|--|--|---|--|
| 6.1.3.1 | Regelmäßige Informationsveranstal- tungen / Messen | Informationsveranstaltungen zu den Themen: Energieberatung, Gebäudesanierung, Photovoltaik und Fördermöglichkeiten, sowie aktives Bewerben dieser Themen bei Wohnungsbaugenossenschaften, Gewerbe und Bürger*innen. | Fortlaufend | In Umsetzung | K: Umweltamt P: Fachbereich Bauverwaltung und Wohnen 60, Fachbereich Gebäudewirtschaft 65, Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH | Mittel | Mittel | Eigenmittel evtl. Mischfinanzierung | Anzahl der Veranstaltungen im Jahr |
| | Ideenspeicher | Potenzial Erneuerbare Energien (EE) | | | | | | | |

Strategisches Ziel 6.2: In Hagen werden im Jahr 2030 alle Mobilitätsbedürfnisse klima- und umweltbewusst befriedigt. Die Menschen in der Stadt Hagen nutzen dabei das zuverlässige, sichere und barrierefreie Mobilitätsangebot des Umweltverbundes. Nachhaltige Wirtschaftsverkehre haben maßgeblich zur lokalen Mobilitätswende beigetragen.

Operatives Ziel 6.2.1:

Im Jahr 2035 beträgt der Anteil des Umweltverbundes (Öffentlicher Personennahverkehr, Radverkehr, Fußverkehr) 50% am Modal-Split (Aufteilung aller zurückgelegten Verkehrswege auf die verschiedenen Verkehrsträger). (Basisjahr 2017)

Ämterbeteiligung(en) für Monitoring

| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit | | Maßnahmenstatus | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) | Personelle Ressourcen | Finanzielle Ressourcen | Finanzierung der Maßnahmen | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
|---------|--|--|---------------------------|-----------------------------|--------------------------------|---|---|------------------------|---|---|
| | | | Kurzfristig (bis 2 Jahre) | Mittelfristig (bis 5 Jahre) | | | | | | |
| | | | | | Idee | Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Niedrig | Niedrig | Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | |
| | | | | | In Planung | | Mittel | Mittel | | |
| | | | | | In Umsetzung | | Hoch | Hoch | | |
| | | | | | Langfristig (mehr als 5 Jahre) | | Neue Personalstelle erforderlich | | | |
| | | | | | Fortlaufend | | | | | |
| 6.2.1.1 | Verbesserung des ÖPNV durch ein höherwertiges System/ Stadtbahnssystem | Einrichtung eines schnellen und hochkapazitiven, Systems welches großräumig Verkehrsströme vom MIV übernehmen kann Hierbei kann auf die Ergebnisse des bereits beauftragten Gutachtens zu Zukunft des ÖPNV in Hagen aufgebaut werden. | Langfristig | | Idee | K: Fachbereich Stadtentwicklung, -planung 61 P: Umweltamt 69, WBH, Hagener Straßenbahn AG, andere VUs in und um Hagen, Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe, Regionalverband Ruhr, DB Netz, Bezirksregierung Arnsberg, VM NRW, BMVI | Neue Personalstelle erforderlich Arbeitsaufwand hoch | Hoch | Mischfinanzierung (evtl. bis zu 95 % können von Bund & Land übernommen werden) | |

| | | | | | | | | | |
|---------|--|--|---------------|------------|---|---------|--|---------------------------------|--|
| 6.2.1.2 | Autofreie Tage Ein Projekt im Rahmen des ISEK Projektes M10 Hagener Aktionstage | Ab 2021 findet einmal im Jahr/ alle zwei Jahre an einem zentralen Ort in Hagen ein autofreier Tag statt – z.B. gemeinsam oder im Rahmen eines Festes (Weltkindertag, Umwelttag, Vielfalt-tut-gut-Festival, ...). Im Rahmen der autofreien Tage werden innovative und alternative Verkehrsangebote (z.B. Lastenfahrräder, Pferdکutschen, Rikschas, Inlineskate-Rennen auf freier Fahrbahn, ...) angeboten. Umsetzung als ISEK Projekt M10 „Hagener Aktionstage“ | Fortlaufend | Idee | K: Stadtkanzlei (ISEK Projekt), P: Umweltamt 69, Fachbereich Jugend und Soziales 55/3, Fachbereich Stadtentwicklung, -planung 61, HAGENagentur | Mittel | Autofreie Tage: Mittel Kampagnen/ Aktionstage: Mittel | Mischfinanzierung | Anzahl von Aktionstagen |
| 6.2.1.3 | ÖPNV in peripheren Regionen - Verbesserung der Taktung | Alle Regionen Hagens sind per ÖPNV zu erreichen. Zentral ist es, neben der eigentlichen Erschließung die Taktung zu verbessern. Ggf. können alternative Systeme ergänzen (z.B. Minibus, Anruf-Sammel-Taxi | Fortlaufend | In Planung | K: Fachbereich Stadtentwicklung, -planung 61 P: Fachbereich Jugend und Soziales 55/3 | Niedrig | Mittel bei höherer Taktung Hoch | Mischfinanzierung ist zu prüfen | Erschließungsdichte von zurzeit 92% Taktung, Qualität des Fahrplanangebotes |
| 6.2.1.4 | Social Car / Ridesharing | Lokale Netzwerke zum Teilen von Autos zwischen Privatpersonen und für Mitfahrgelegenheiten werden geschaffen/gefördert als Pilotprojekte in einem Stadtteil mit hohem Parkdruck und unterschiedlichen PKW-Nutzungsprofilen (z.B. Senioren/ Arbeitnehmer-*innen/Studierende) wie Wehringhausen und einem Stadtteil mit wenig Einwohner*innen auf großer Fläche z.B. Dahl mit Auswertung/Reflexion für Übertragbarkeit auf das gesamte Stadtgebiet | Mittelfristig | Idee | K: unbestimmt P: u.a. Quartiersmanagement Hagen-Wehringhausen Fachbereich Stadtentwicklung, -planung; Enervie HAGENagentur | Mittel | nicht bestimmbar | Mischfinanzierung | unbestimmt |

| | | | | | | | | | |
|---------|---|--|-------------|--------------|---|------|------|-------------------|------------------------------|
| 6.2.1.5 | Umsetzung des Masterplans Nachhaltige Mobilität | Der Rat der Stadt Hagen beschloss im Juli 2018 den Masterplan „Nachhaltige Mobilität“ der Stadt Hagen. Seit diesem Zeitpunkt werden entsprechende Aktionen und Maßnahmen zur Einleitung einer Mobilitätswende umgesetzt Evaluierung zur Zielerreichung im Jahr 2025 bzw. 2030 | Fortlaufend | In Umsetzung | K: Vorstandsbereich für Stadtentwicklung, Bauen und Sport/Projekte P: Umweltamt 69; Fachbereich Stadtentwicklung, -planung 61/5; Fachbereich Personal und Organisation 11; Hagener Straßenbahn AG, SIHK, Mark-E AG, Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH, Hagener Entsorgungsbetrieb HEB, etc. | Hoch | Hoch | Mischfinanzierung | Anzahl umgesetzter Maßnahmen |
| | Ideenspeicher | Aufklärungs- und Motivationskampagnen 1 € / Tag – Ticket ÖPNV-Ticket für alle / kostenlos für bestimmte Personengruppen | | | | | | | |

Operatives Ziel 6.2.2: Ämterbeteiligung(en) für Monitoring
 Bis zum Jahr 2035 wird der Radverkehrsanteil von 3% auf 6% und der Fußwegeanteil von 16% auf 18% erhöht. (Basisjahr 2017)

| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit | | | Maßnahmenstatus | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) | Personelle Ressourcen | Finanzielle Ressourcen | Finanzierung der Maßnahmen | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
|---------|---|---|--------------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|---|---|--------------------------------|--|--|---|
| | | | Kurzfristig (bis 2 Jahre) | Mittelfristig (bis 5 Jahre) | Langfristig (mehr als 5 Jahre) | | | | | | |
| 6.2.2.1 | Fahrradfreundliche Infrastruktur u.a. Fahrradstation am Hauptbahnhof | Einrichtung einer a) Fahrradstation am Hagener Hauptbahnhof mit überdachten und abgeschlossenen Parkplätzen b) Servicestation für Reparaturen (z.B. im Rahmen einer Beschäftigungsinitiative) Vorschlag entspricht der Maßnahme 2.3 aus dem Masterplan Nachhaltige Mobilität Die Maßnahme soll in die Gesamtgestaltung des Bahnhofsvorplatzes integriert werden; im Rahmen INSEK Mitte. | Langfristig | Idee | Idee | K: Fachbereich Stadtentwicklung, -planung 61, Umweltamt 69 P: freie Träger z.B. Werkhof/Caritas/Diakonie für Betrieb Arbeitsverwaltung, ADFC, weitere Akteure | a) Niedrig b) Hoch | a) Mittel bis Hoch Hoch | Mischfinanzierung Städtebaufördermittel, wenn im Rahmen INSEK | a) Existenz Fahrradstation b) Existenz Servicestation | |
| 6.2.2.2 | Parkplätze temporär umwandeln Ein Projekt im Rahmen der ISEK M10 „Hagener Aktionstage“ | Die alternative Nutzung der Parkplatzzflächen wird temporär im Rahmen der „Hagener Aktionstage“ erprobt. Vorschlag korrespondiert mit Maßnahme 5.13 aus dem Masterplan Nachhaltige Mobilität | Mittelfristig Fortlaufend | Idee | Idee | K: Stadtkanzlei P: Fachbereich Stadtentwicklung, -planung, Ordnungsamt 32 | Mittel | Mittel | Eigenmittel | Durchführung der temporären Aktion | |

| | | | | | | | | | |
|---------|---|--|-------------|--------------|---|---------|---------|-------------|---|
| 6.2.2.3 | Gründung des „Runden Tisches Radverkehr“ (evtl. auch „Arbeitskreis Radverkehr“) | Bildung und Verstetigung eines für das Radfahren in Hagen zuständigen Arbeitskreises entspricht der Maßnahme 2.14 aus dem Masterplan Nachhaltige Mobilität | Fortlaufend | In Umsetzung | K: 61 Fachbereich Stadtentwicklung, - Planung/Fachdienst Verkehrsplanung P: u.a. Verkehrswendeforum Hagen (verkehrswende-hagen.de) | Niedrig | Niedrig | Eigenmittel | Termine des „Runden Tisches Radverkehr“ |
| | Ideenspeicher | Umsetzung des Radverkehrskonzepts Evaluierung zur Zielerreichung im Jahr 2025 | | | | | | | |

| Operatives Ziel 6.2.3: | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|---|----------------------|---|---|------------------------------------|--|---|---------------------------|--|---|
| Bis zum Jahr 2035 wird dem ÖPNV im gesamten Innenstadtbereich, auf dem Innenstadtring und den großen Zufahrtstraßen (B7, B54, Heinitzstraße, Volmetalstraße) über Lichtsignalanlagen und Busspuren weiterer Vorrang eingeräumt. (Evaluierung zur Zielerreichung im Jahr 2025) | | | | | | | | | |
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit | Maßnahmens tatus | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen | Finanzielle Ressourcen | Finanzierung der Maßnahmen | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| | Ideenspeicher | Verkehrswegeföhrung neue Durchlässe für ÖPNV Umsetzung des Masterplans Nachhaltige Mobilität | Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Idee In Planung In Umsetzung | | Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Niedrig Mittel Hoch | Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | |

Strategisches Ziel 6.3: Klimaneutrale Siedlungen und Experimentierräume formen nach und nach das Hagener Stadtbild bis zum Jahre 2030 und die Immobilienwirtschaft in Hagen orientiert sich an Kriterien einer nachhaltigen Bau- und Sanierungsweise.

| Operatives Ziel 6.3.1: Im Jahr 2025 gibt es in der Stadt Hagen mindestens ein experimentelles Wohnprojekt (wie z.B. Autofreie/klimaneutrale Quartiere/Mehrgenerationenwohnen, Tiny House-Gebiet, Klimaschutzsiedlung). | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|---|---|--|---|--|---|--|---|--|---|
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmens tatus Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| 6.3.1.1 | Ein experimentelles Wohnprojekt für Hagen | In einer AG mit Wohnungswirtschaft, HEG, Investor*innen und Interessierten werden mögliche Projekte vorgestellt oder/und abgefragt, um eine*n Projektpartner*in zu finden, der/die die Umsetzung vorantreiben wird. Möglich wären: - Autofreies, klimaneutrales Quartier - Nachhaltigkeitsquartier (neue Klimaschutzsiedlung) | Langfristig | Idee | K: Fachbereich Bauverwaltung und Wohnen 60 P: HEG, Wohnungswirtschaft, Investor*innen Fachbereich Stadtentwicklung, -planung61 Baugewerbe, Architekten, Gewerbetriebe, Rat und Bezirksvertretungen Bürger*innen | Mittel | Vorstellung/ Akquise Mittel Umsetzung Hoch | Eigenmittel, Fördermittel aus Bund, Land und EU | Durchführung des Experiments |
| | Ideenspeicher | Bestandsaufnahme (wo ist welche Wohnform möglich?) Möglichkeiten und Varianten (Baurecht!) | | | | | | | |

| Operatives Ziel 6.3.2: | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|--|--|---|---|--|---|---|-----------------------------------|--|--|
| Im Jahr 2025 hat sich die jährliche Sanierungsquote von öffentlichen Gebäuden verdoppelt. Alle Sanierungen erfolgen klimaneutral. (Basisjahr 2020) | | | | | | | | | |
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit | Maßnahmenstatus | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen | Finanzielle Ressourcen | Finanzierung der Maßnahmen | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| | | | Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Idee In Planung In Umsetzung | | Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Niedrig Mittel Hoch | Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | |
| 6.3.2.1 | Bestandssanierungen der städtischen Einrichtungen | Bezogen auf die städtischen Einrichtungen: Die Möglichkeiten der Steigerung der Sanierungsquote der städtischen Einrichtungen wird geprüft | Fortlaufend | In Umsetzung | K: Gebäudewirtschaft Fachbereich 65 | Mittel | Hoch | Mischfinanzierung | Bestimmung der Steigerung der Sanierungen bis 2025 |
| 6.3.2.2 | Informationsveranstaltung zur energetischen Sanierung | Bezogen auf den allgemeinen Wohnungsbestand in Hagen: Jährliche Beratungsaktion zur energetischen Sanierung von Wohngebäuden. Diese Aktionen sind in der Vergangenheit erfolgt und eine Weiterführung ist mit der Verbraucherzentrale Hagen und der Wirtschafts- und Servicegesellschaft des Handwerks mbH angestrebt. | Kurzfristig | In Planung | K: Umweltamt, Verbraucherzentrale und Wirtschafts- und Servicegesellschaft des Handwerks mbH P: Handwerkskammer | Niedrig | Mittel | Eigenmittel der Koordination | Durchgeführte Informationsveranstaltung |
| 6.3.2.3 | (Haus-zu-Haus-)Beratung für energetische Sanierung/ Energetisches Quartierskonzept | Bezogen auf den allgemeinen Wohnungsbestand in Hagen: Beratung für Hauseigentümer*innen bzgl. energetischer Sanierungen, ggf. als Haus-zu-Haus-Projekt. Von der KfW geförderte Energetische Quartierssanierung mit im Vorfeld zu erstellendem Quartierskonzept und die Einstellung von x Sanierungsmanagern für die Beratungen / Quartierssanierung (KfW-Programm 432) | Mittelfristig | Idee | K: Umweltamt P: Fachbereich Bauverwaltung und Wohnen 60, Fachbereich Stadtentwicklung, -planung 61, Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH Verbraucherzentrale, Wirtschafts- und Servicegesellschaft des Handwerk mbH | Mittel | Niedrig bis Hoch | Eigenmittel bei wenigen Beratungstagen Mischfinanzierung bei umfassendem Quartierskonzept | Umsetzung eines Quartierskonzeptes |

| Operatives Ziel 6.3.2: | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|--|---------------|---|---|------------------------------------|---|---|---------------------------|--|---|
| Im Jahr 2025 hat sich die jährliche Sanierungsquote von öffentlichen Gebäuden verdoppelt. Alle Sanierungen erfolgen klimaneutral. (Basisjahr 2020) | | | | | | | | | |
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit | Maßnahmens tatus | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) | Personelle Ressourcen | Finanzielle Ressourcen | Finanzierung der Maßnahmen | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| | | | Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Idee In Planung In Umsetzung | Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Niedrig Mittel Hoch | Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | |
| | Ideenspeicher | Kooperationspartner*innen | | | | | | | |

| Operatives Ziel 6.3.3: Im Jahr 2025 zeichnen sich alle Neubauten durch die Nutzung von Erneuerbaren Energien und der Anbindung an den Umweltverbund aus. | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|---|---|--|---|--|--|--|---|--|--|
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Maßnahmens tatus Idee In Planung In Umsetzung | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Finanzielle Ressourcen Niedrig Mittel Hoch | Finanzierung der Maßnahmen Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| 6.3.3.1 | Anbindung Umweltverbund (nach aktueller Novellierung der Landesbauordnung NRW) | Stellplatzsatzungen für die Errichtung von Neubauten – u.a. gebietsbezogen - zur Stärkung des Umweltverbundes, von Radverkehr, Fußverkehr etc. Vorgabe der - Anzahl an notwendigen Fahrradabstellplätzen in Neubausiedlungen - Umwandlung von PKW-Stellplätzen - Erstellung von Mobilitätskonzepten | Mittelfristig | Idee | K: Fachbereich Stadtplanung P: Umweltamt; Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste; Bauverwaltung | Niedrig | Niedrig | Eigenmittel | Aufstellung von Stellplatzsatzungen in Neubaubereichen |
| 6.3.3.2 | Nachhaltige Bauweisen | Festsetzungen in Bebauungsplänen, mit dem erstellten Kriterienkatalog des Fachbereiches Stadtplanung (Verwaltungsvorlage). Kontrolle der Einhaltung der Vorgaben aus der Bauleitplanung | Kurzfristig | In Umsetzung | K: Fachbereich Stadtplanung P: Umweltamt; Bauordnung | Mittel | Niedrig | Eigenmittel | Durchführung eines Monitorings |
| | Ideenspeicher | Neubauten aufschlüsseln Klima-Bonus (KdU) | | | | | | | |

Strategisches Ziel 6.4: Im Jahr 2030 hat die Stadt Hagen ein effizientes Management der kommunalen Klimafolgenanpassung etabliert, das angepasste und lebenswerte Siedlungsräume schafft und die positive Klimafunktion der Ressource Wald berücksichtigt.

| Operatives Ziel 6.4.1: | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|---|--|--|---|--|---|---|-----------------------------------|---|--|
| Im Jahr 2025 ist der Grünflächenanteil durch Maßnahmen der Klimaanpassung (Verbesserung der Belüftungssituation und der Erhalt bzw. Ausbau von Grün- und Freiflächen) in den hochbelasteten Innenstadtlagen und in den Gewerbegebieten entlang der Flusstäler wirksam erhöht. | | | | | | | | | |
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit | Maßnahmenstatus | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Personelle Ressourcen | Finanzielle Ressourcen | Finanzierung der Maßnahmen | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| | | | Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Idee In Planung In Umsetzung | | Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Niedrig Mittel Hoch | Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | |
| 6.4.1.1 | Begrünung von Dach- und Fassadenflächen Leuchtturmprojekte bei städtischen Gebäuden | Der Ratsbeschluss zur Dachbegrünung muss durch einen Satzungsbeschluss festgeschrieben werden, die Fassadenbegrünung sollte durch die Fachbetriebe begleitet werden, um Bauschäden, die wieder zur Beseitigung der Begrünung führen, vermieden werden. | Langfristig | Idee | K: Fachbereich Stadtentwicklung, -planung 61 ist ausschließlich zuständig, wenn es sich um Bauleitplanung (Klimastandards BLP), den Verkauf städtischer Grundstücke und Maßnahmen im Rahmen INSEK handelt. P: Bezirksvertretungen und Verwaltung der Stadt Hagen, Rat der Stadt Hagen, Umweltverbände, Naturschutzbeirat, WBH, Bauwirtschaft, Gala-Betriebe, Architekten | Mittel | Hoch | Eigenmittel, Mittel aus Städtebauförderung, EU- Mittel ist zu prüfen | Satzungsbeschluss |
| 6.4.1.2 | Baumpflanzungen | Die künftigen Baumpflanzungen sollen hitzeresistente Arten beinhalten. Große Grünflächen müssen mit einem Baumbestand versehen werden, um Schatten und Frischluft zu sichern. Die Bewässerung der Stadtbäume muss schnellstens durch den Rat der Stadt Hagen gesichert werden. Auch Baumpatenschaften sind eine Möglichkeit, unsere Stadtbäume gesund zu erhalten. | Langfristig | Idee | K: Bezirksvertretungen und Verwaltung der Stadt Hagen, Rat der Stadt Hagen, Umweltverbände, Naturschutzbeirat P: Verwaltung der Stadt Hagen, Wirtschaftsbetrieb Hagen WBH, Bauwirtschaft, Gala-Betriebe, Architekten | Mittel | Hoch | Eigenmittel, Mittel aus Städtebauförderung, EU- Mittel | Bestand an resistenten gepflanzten Bäumen |

| | | | | | | | | | |
|---------|---|---|-------------|------------|---|--------|------|---|--------------------------------|
| 6.4.1.3 | Offenlegung von Bächen | Die Bäche der Stadt (z.B. im Lennetal) müssen wieder offengelegt werden. Sie tragen zu Abkühlung der Luft bei. Das gilt auch für die Bäche in der Innenstadt, die heute durch Verrohrungen zur Volme, Lenne und Ennepe geführt werden. Ein Bachlauf durch die Innenstadt würde erheblich zur Abkühlung beitragen. Entspricht den ISEK Projekten P9-Renaturierung von Gewässerabschnitten – K: 69 | Langfristig | Idee | K: Umweltamt 69 P: Bezirksvertretungen und Verwaltung der Stadt Hagen, Rat der Stadt Hagen, Umweltverbände, Naturschutzbeirat WBH, Bauwirtschaft, Gala-Betriebe, Architekten | Mittel | Hoch | Eigenmittel, Mittel aus Städtebauförderung, EU- Mittel Ist zu prüfen | Offen gelegte Bäche |
| 6.4.1.4 | Flüsse erlebbarer machen | Die ISEK Projekte werden umgesetzt: P8 Hagener Flusswegenetz P11 Umgestaltung Volmeufer P12 Haspe ans Wasser P13 Neues Lenneufer Hohenlimburg Sollten sich im Rahmen des INSEK Mitte Möglichkeiten ergeben, sollten diese genutzt werden. | Langfristig | In Planung | K: FB61, FB69 (Umweltamt) P: Bürger*innen | Hoch | Hoch | Ggf. im Rahmen INSEK Fördermittel | Neue erlebbare Flussabschnitte |
| 6.4.1.5 | Plätze im Innenstadtbereich attraktiveren | Die von großen Kreuzungen bzw. Straßen zerschnittenen Plätze (Emilienplatz, „Bettermannplatz“, Platz am Landgericht, Altenhagener Brücke) werden umgebaut, sodass mehr Platz für Fußgänger, Grünflächen, und zum Verweilen geschaffen wird. Am „Bettermannplatz“ könnte der ehemalige Häuserblock wiederentstehen. | Langfristig | | K: Fachbereich Stadtentwicklung, -planung 61 P.: Umweltamt, Fachbereich Bauverwaltung und Wohnen 60, Ordnungsamt 32; Einbindung von Bürger*innen | Hoch | Hoch | Eigenmittel, Außer im Rahmen INSEK keine Fördertöpfe bekannt. | Anzahl umgebauter Plätze |

| Operatives Ziel 6.4.2: | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|---|---------------|---|---|------------------------------------|---|---|---------------------------|--|---|
| Die Umstellung auf extensive Grünflächenbewirtschaftung der kommunalen Flächen wird entsprechend bis zum Jahr 2025 um 20 % (um 25.000 ha) gesteigert. | | | | | | | | | |
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit | Maßnahmens tatus | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) | Personelle Ressourcen | Finanzielle Ressourcen | Finanzierung der Maßnahmen | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| | | | Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Idee In Planung In Umsetzung | Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Niedrig Mittel Hoch | Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | |
| | Ideenspeicher | Insektenfreundliche Bepflanzung Flächen identifizieren Kooperationspartner*innen Wirtschaftsbetriebe | | | | | | | |

| Operatives Ziel 6.4.3: | | | | | | | | | Ämterbeteiligung(en) für Monitoring |
|---|--|---|---|------------------------------------|--|---|---------------------------|--|---|
| Im Jahr 2025 erfolgt die Bewirtschaftung der stadt eigenen Forstflächen nur mit klimaresilienten Baumarten und es werden 10% der kommunalen Forstflächen in naturbelassene Waldflächen umgewandelt. | | | | | | | | | |
| Nr. | Maßnahme | Kurzbeschreibung (max. 200 Zeichen incl. Leerzeichen) | Laufzeit | Maßnahmens tatus | Koordination der Maßnahmenumsetzung (K) | Personelle Ressourcen | Finanzielle Ressourcen | Finanzierung der Maßnahmen | Umsetzungsindikator/ Maßnahmenindikator |
| | | | Kurzfristig (bis 2 Jahre) Mittelfristig (bis 5 Jahre) Langfristig (mehr als 5 Jahre) Fortlaufend | Idee In Planung In Umsetzung | Potenzielle Umsetzungspartner*innen (P) | Niedrig Mittel Hoch Neue Personalstelle erforderlich | Niedrig Mittel Hoch | Eigenmittel / Fördermittel / Mischfinanzierung | |
| 6.4.3.1 | Aufgabe der wirtschaftlichen Nutzung städtischer Wälder zu Gunsten von klimarelevanten Wildnisgebieten | Anpflanzung klimaresistenter/möglichst heimischen Baumarten erfolgt vorrangig auf den abgeholzten Fichtenflächen im Rahmen der gesetzlich vorgesehenen Zeit. Die Erhaltung der kommunalen Wälder als klimarelevante Wildnisgebiete hat Vorrang vor der Holzvermarktung. | Langfristig | Idee | K: Fachbereich Stadtentwicklung, -planung 61; Fachbereich Bauverwaltung und Wohnen 60; Umweltamt 69 P: Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR (WBH) | Mittel | Mittel | Eigenmittel, Förderung durch Bund, Land und EU | Anteil von Wildnisgebieten an kommunaler Waldfläche |
| | Ideenspeicher | Kooperationspartner*innen Wirtschaftsbetriebe Umgang tote Fichtenbestände Heimische klimaresiliente Baumarten Buchtip: „Waldgärten“ mit heimischen Baumarten Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben „Waldgärten als langfristige, multifunktionale Flächennutzung im urbanen Raum“ gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit | | | | | | | |